Zugestellt durch Österreichische Post
Amtliche Mitteilung

Nr. 44 | Dezember 2021

Marktgemeinde HAUS
IM HERZEN DER NATUR

Bürgerinformation

www.haus.at

Frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr 2022
wünschen herzlichst
Bürgermeister Stefan Knapp
und der gesamte Gemeinderat der Marktgemeinde Haus

Tourismusverband
Schladming-Dachstein konstituiert

Neue Highlights
am Hauser Kaibling

Lichterpfad Haus
Licht-Zeichen im Advent

Mobilitäts-App
für die Region Liezen

4 | 21

Lichterpfad 2020, Foto: Gerhard Pilz

Bürgermeister Stefan Knapp

Liebe Hauserinnen und Hauser, liebe Jugend!

Weihnachten und ein neues Jahr stehen vor der Tür – wir alle wurden wieder ein Jahr älter. Ich bin **sehr dankbar und stolz**, dass ich in unserer Gemeinde als Volksbürgermeister arbeiten darf und **bemühe mich sehr**, meine versprochene Hilfestellung für **jede Hauserin und jeden Hauser**, unabhängig von der politischen und religiösen Einstellung, zu leisten. Sehr froh bin ich darüber, dass im Vorstand und Gemeinderat **sehr konstruktiv und friedlich gearbeitet** wird. Das zeigt sich auch in allen bisher fast **einstimmigen Beschlüssen**. Auch wenn der Weg dorthin oft mit Diskussionen versehen ist, bedeutet das für mich überhaupt keinen Widerspruch - im Gegenteil - **der respektvolle Umgang** mit verschiedenen Meinungen trägt in hohem Maße **zum Wohle der Hauser Bevölkerung** bei. An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich für die **zahlreichen Anregungen** bedanken, die das ganze Jahr über von vielen Menschen mit unterschiedlichen politischen Einstellungen **an mich herangetragen werden**. Das zeigt mir, dass mein Einsatz **als Volksbürgermeister** für die Gemeinde sehr sachlich und frei von politischen Zwängen gesehen wird. Ich bitte euch sehr darum, mir auch in Zukunft **dieses Vertrauen** zu schenken.

Corona hat unsere Geschichte und das Leben aller Menschen auf der ganzen Welt verändert. Natürlich auch in unserer Gemeinde – die Lockdowns stellen uns alle vor **massive Herausforderungen**. Die bevorstehende Wintersaison ist mit Ungewissheit versehen, alle stellen sich Fragen, wann wir wieder Freunde und Familie treffen und zu unserer Normalität zurückkehren können. Wir müssen Abstand halten und doch **„zusammenstehen“,** denn unser höchstes Gut **ist die Gesundheit**, die bedingungslos zu schützen ist. Ein großer Dank ergeht an alle Personen, die in der Corona-Zeit in den Geschäften ihre Arbeit verrichten sowie an unseren **Arzt Dr. Thomas Zorn** samt Team für den großartigen Einsatz. Weiters danke ich unseren **beiden Direktoren** sowie den **Pädagoginnen und Pädagogen** der Schulen und des Kindergartens sowie den **Mitarbeiterinnen des Pflegeheims** für ihre wertvolle Arbeit. Ein großes Dankeschön auch an die Jugend für ihr Verständnis. **Ich persönlich bin geimpft**. Jeder muss für sich entscheiden, was er für richtig hält. So stehen wir zusammen und halten wir durch.

Erfreuliche Entwicklung in der Marktgemeinde

Mit intensiven Arbeiten konnten **wir/konnte ich** bereits sehr viel bewirken und neue Entwicklungen in Gang setzen. Stellvertretend für zahlreiche weitere **positive Fortschritte** möchte ich Folgendes anführen:

- Ich **gratuliere den zwei Jungunternehmern** Sebastian Moser und Sebastian Hartweger. Sie haben in Oberhaus eine Kaffee-Rösterei gegründet und produzieren ihre eigene Marke. **Viel Erfolg!**
- Ich **danke Mag. Klaus Hofstätter**, Geschäftsführer der Hauser Kaibling Seilbahn, für die Umsetzung des Kids Parks, der für Kleinkinder und Anfänger eine neue Pistenüberraschung bietet. **Eine tolle Angebotserweiterung**!
- Im Bauwesen hat es mit der neuen Bausachverständigen und der Raumplanerin eine **entscheidende Veränderung** gegeben. Mit diesem Team arbeiten **wir sehr konstruktiv**. Wie im Vorfeld von uns versprochen, gab es **keine Erhöhung** der Baudichte. Ich konnte mehrmals dazu beitragen, dass Geschehnisse, die lange **Zeit in Haus für Unruhe gesorgt haben, friedlich** beigelegt wurden. In meiner Verantwortung als erste Baubehörde gehe ich mit **den privaten Bauakten sehr vertraulich um**, so wie es die Bauordnung vorgibt. Diese Entwicklung hat zum **wertschätzenden Zusammenleben** in der Gemeinde **viel beigetragen** und wir konnten zahlreiche Wünsche unserer Bürgerinnen und Bürger **unpolitisch** umsetzen.
- **Das ehrenamtliche Mitarbeiten und Verantwortung übernehmen hat in unserer Gemeinde einen großen Stellenwert**. Ein Dankeschön an den **scheidenden Obmann** der Bergrettung Erich Schrempf und Obmann-Stellvertreter Bernhard Kitzer. Ich wünsche dem **neuen Obmann** Robert Speer und dem **Obmann-Stellvertreter** Michael Eisl viel Erfolg in ihrem Tun.
- Auch beim ERV Weißenbach gab es einen Führungswechsel. **Ein Dankeschön** dem **scheidenden Obmann** Christian Pitzer und **herzliche Gratulation** an den **neuen Obmann** Lukas Schütter und seinen Stv. Bernhard Pitzer, ich wünsche **viel Freude und Schaffenskraft**.
- **Sehr Positives kann ich als Volksbürgermeister über unsere Ausschüsse im Gemeinderat berichten**. Es kamen viele Ideen und Anträge von den Ausschüssen in den Gemeinderat, davon wurde **viel umgesetzt** – wobei wir natürlich immer darauf zu achten haben, **was leistbar** ist.
- Sehr stolz bin ich über die Realisierung der **neuen Weißenbacher Straße mit Gehsteig** und neuer Straßenbeleuchtung. Ein **großer Dank** geht an die Grundbesitzer für ihr Verständnis und an alle, die **zur Umsetzung des Projekts** beigetragen haben.
- Unsere Bauhofmitarbeiter haben **sehr viel bewegt** und geschaffen, ich danke euch, mit eurer Hilfe konnten wir sparsam und zweckmäßig für das Gemeinwohl wirtschaften.
- Obwohl ich in der Gemeinde bei unseren Mitarbeitern als **„strenger Chef“ gelte**, freut es mich sehr, dass **alle an einem Strang** ziehen. Mit eurer **positiven Einstellung**, für die Hauserinnen und Hauser zu wirken, haben wir bereits eine sehr **konstruktive Entwicklung** auf Schiene gebracht. **Wir alle in der Gemeinde können stolz sein** und dank dir, **lieber Amtsleiter Mag. Klaus Gösweiner mit deinem Team**, ist sehr viel möglich geworden. Ein Danke von Herzen an euch.
- Ein **herzliches Vergelt´s Gott** auch an alle Obleute, Funktionäre sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter al-

ler Vereine, die mit ihrer Arbeit zum Wohle der Öffentlichkeit ehrenamtlich zur Verfügung stehen. Für den **hervorragenden Einsatz der Polizei,** für den ich **großen Respekt** habe, bin ich sehr dankbar.

- **Um für die nachfolgenden Projekte Bedarfszuweisungsmittel zu lukrieren, wurden diese von AL Gösweiner aufbereitet und von mir beim politischen Büro des Landeshauptmannes eingereicht:**
  - Digitalisierung Schulen – Ausstattung der Schulen mit Smartboards und iPads: Gesamtvolumen € 45.600,- (€ 37.200,- bereits 2021), gewünschte BZ 50 %: € 22.800,-
  - Sanierung Sonnbergweg – Kosten für LWL nach Masterplan Breitband Bezirk Liezen und Brückenverbreiterungen für Gehweg: Gesamtvolumen € 112.800,- (LWL € 89.900,- und Brückenverbreiterungen € 22.900,-), gewünschte BZ 40 %: € 45.120,-
  - Oberhausbergweg – 3. Bauabschnitt (Fertigstellung): Gesamtvolumen € 520.000,-, gewünschte BZ 30 %: € 156.000,-
  - Bauhof – Fertigstellung: Gesamtvolumen € 620.000,-, gewünschte BZ 50 %: € 310.000,-
  - HLF 1 – LB 14t Fahrgestell - FF Weißenbach: Gesamtvolumen € 333.500,-, gewünschte BZ: € 90.000, -
  - Neueinkleidung Feuerwehren lt. neuer Richtlinie (FF Haus, FF Oberhaus, FF Ruperting, FF Weißenbach): Gesamtvolumen € 50.000, -, gewünschte BZ 40 %: € 20.000, -
  - Neuerrichtung Ennsbrücken Lehen und vlg. Wöhrer: 2022 oder 2023, Lehenbrücke Gesamtvolumen € 955.000, gewünschte BZ 30 %: € 286.500,-
  - WLV – Schutzprojekt Gumpenbach – Vorstudie aufgrund Staubeckenkommission: Gesamtvolumen € 45.000,-, gewünschte BZ 40 %: € 18.000,-
  - Schulgebäude – Barrierefreiheit und Erweiterung GTS. Ergebnis schulbehördliche Erhebung noch ausständig – Gesamtvolumen wird nachgereicht. Gewünschte BZ 50 %

Zukunft für unsere Gemeinde

Tourismusstrukturreform: Wir mussten **als Gemeinde im Zuge der Reform** die Infrastruktur des Tourismusverbandes Haus-Aich-Gössenberg übernehmen. Damit kommen neue Herausforderungen auf uns zu. Um die Infrastruktur im aktuellen Stand erhalten zu können, müssen wir **jährlich ca. € 170.000, - bis € 200.000, - aufbringen**. Ein Kraftakt für den wir alle zusammenarbeiten müssen, um Stillstand und Rückschritt unbedingt zu vermeiden und eine Weiterentwickelung voranzubringen. Das ist notwendig, um weiterhin in dieser Klasse, wie sie Haus im Ennstal hat, bestehen zu können und für nachfolgende Generationen wertvolle Lebenswerte zu erhalten. **Gemeinsam können wir es schaffen.**

Hauser Kaibling Seilbahn plant neue Seilbahn: Der Gemeinderat und **der Bürgermeister sind in der Verantwortung,** mit den Seilbahn-Anteilen, die die Gemeinde (Hauser Bevölkerung) besitzt, sehr vertrauensvoll umzugehen sowie transparent und informierend für die Hauser Bevölkerung zu sein. **Der Gemeinderat** hat **einstimmig abgestimmt, dass er dafür ist, dass die HKS für ihre Weiterentwicklung eine neue Seilbahn bauen kann.** Um die vom Gemeinderat entsandten **Beiräte und Aufsichtsräte in ihrer Verantwortung zu schützen,** hat der Gemeinderat in der Sitzung am 8.11.2021 mehrheitlich einen Grundsatzbeschluss gefasst, dass bei **künftig geplanten Vertragsveränderungen** in den Gesellschaften der Hauser Kaibling Seilbahnen, der ganze Gemeinderat **vorher informiert werden muss** - dann sind die entsandten Beiräte und Aufsichtsräte **für eine Vertragsveränderung erst stimmberechtigt.**

Der Sozialhilfeverband mit seinen Belangen macht uns Sorgen, da die Gemeinde im Jahr 2022 **um € 102.000,- mehr beizutragen hat – insgesamt € 955.000,-.** Das ist eine enorme Herausforderung für uns alle, für den Gemeindekassier und mich als Bürgermeister.

Bausperre: Für das Jahr 2022 steht die Revision (Flächenwidmungsplan, Bebauungsplan und Ortsbild-Planung) **für den Gemeinderat bevor**, der diese zu verantworten und umzusetzen hat. **Leider waren die versprochenen Bürgerversammlungen** in den Katastralgemeinden coronabedingt **nicht durchführbar**, wir werden sie **im Frühjahr** nachholen. Als Baubehörde erster Instanz war und ist mir besonders wichtig, **eure Wünsche und Vorstellungen einzuarbeiten**. Wir haben viele Ansätze der Bevölkerung berücksichtigt und **der Gemeinderat wird sich bemühen,** viele Belange der Bevölkerung zu erfüllen, um zukünftig mehr Wohnraum für unsere Einheimischen schaffen zu können.

Die Jugend ist mir seit jeher sehr wichtig. Wir erarbeiten zurzeit eine Machbarkeitsstudie für **ein großes Projekt** für unsere Jugend. **Hoffentlich** können wir dieses der Jugend in Kürze überhaupt positiv vorstellen und der Öffentlichkeit darüber berichten. **Danke an die Pfarre** und an alle, die sich bereits einbringen. Es ist mir sehr wichtig, dass wir unserer Jugend **Wohlfühl- und Lebensraum zur Verfügung** stellen, um ihr dauerhaft ein Zuhause bieten zu können.

Liebe Hauserinnen und Hauser, liebe Jugend!

Bald ist Weihnachten, für viele ist die Weihnachtszeit **die schönste Zeit** im Jahr. Das Miteinander und die Zeit mit der Familie, natürlich auch Geschenke, und man lässt das vergangene Jahr Revue passieren. Für viele ist auch schon ein **freundliches Lächeln** oder eine schöne Geste ein Geschenk. Für manche ist Weihnachten aber **auch traurig** – etwa, wenn sich ein geliebter Mensch verabschiedet hat. Ich als Bürgermeister wünsche mir, dass wir den **gegenseitigen Respekt** und das **wertschätzende Miteinander** dieser stillen Zeit das **ganze Jahr pflegen**. Dass wir dankbar sind für unseren Frieden und unser **schönes Zuhause in Haus im Ennstal**.

Ich wünsche allen **eine schöne Adventzeit**, **frohe und besinnliche Weihnachten**, **Glück** und vor allem **viel Gesundheit** für das kommende Jahr.

Euer Volksbürgermeister Stefan Knapp mit seiner ganzen Belegschaft

Liebe Hauserinnen und Hauser, liebe Jugend!

Nun steht Weihnachten wieder vor der Tür und die geplanten Arbeiten für das **Jahr 2021** werden in der Gemeindestube bald abgeschlossen sein. Trotz der wirtschaftlichen Anspannung konnte das Projekt **Sonnbergstraße** durchgezogen und fast beendet werden - Planierarbeiten und Instandsetzungen sowie die Vermessung werden je nach Wetterlage durchgeführt.
Heute möchte ich mich bei allen **Firmen** bzw. den verantwortlichen **Personen** recht herzlich **bedanken**, dass diese Straße in dieser kurzen Zeit saniert werden konnte und ich hoffe, dass die Anrainer und auch ganz Weißenbach mit dem „neuen" Sonnbergweg eine **Freude** haben. **Danke an:**

- Firma Porr – Herr Bruno Klinkan
- Firma Porr – Herr Willi Stocker – er war der Polier an Ort und Stelle, hatte immer ein offenes Ohr und war stets flexibel!
- Firma Walter-Franz Resch Transporte/Erdbau – Herr Walter Resch war mit seinem guten Team von früh bis spät immer im Einsatz und verrichtete wie gewohnt eine sehr gute Arbeit.
- Abt. 7, Amt Stmk. LR, Ländl. Wegebau – Herr DI Ulli Wohlmuther und Herr Erwin Moosbrugger brachten ihr Bestes in der Planung und Organisation ein.
- Marktgemeinde Haus – Herr Mag. Klaus Gösweiner für die gute Organisation zwischen den Anrainern, Baufirmen und der Gemeinde.
- Marktgemeinde Haus – unseren Bauhofmitarbeitern ist ein großes Lob auszusprechen, sie blühten richtig auf – sie konnten ihr Fachwissen perfekt einbringen – der **Gehsteig Gradenbach** und der **Gehsteig Sielerbrücke** sind eine Augenweide. Vor Baubeginn wurden schon viele Arbeiten von unseren Gemeindebauhofarbeitern verrichtet und vorbereitet. Nicht nur, dass sehr Vieles gut gelungen ist, wir haben uns sicher auch Vieles an Kosten erspart. Im nächsten Jahr werden wir eine Gesamtaufstellung präsentieren.

Pläne für das Jahr 2022

Straßenbau und Brücken

- Das geplante Teilstück **B320** soll laut Info im Frühsommer starten – bei diesem Projekt ist die Gemeinde Haus für die Straßenbeleuchtung zuständig.
- Die Fertigstellung der Oberhausbergstraße ist fixiert.
- Die Sanierung der Lehenbrücke wäre ein Wunschdenken – es werden sicher Gespräche mit der Nachbargemeinde Schladming und dann gemeinsam mit dem Land geführt.
- In den ersten Monaten des neuen Jahres berichte ich über die weiteren Vorhaben in der Gemeinde.

Persönliche Gedanken über die Hauser Kaibling Seilbahn (Neubau) und über das Bauwesen in unserer Gemeinde

Es wird immer über Transparenz, diskutieren, miteinander reden, gemeinsam – und wie die „Schlagwörter" so heißen – geredet, aber in Wirklichkeit wird unter den betreffenden Personen in Haus alles hinter vorgehaltener Hand betrieben. An erster Stelle ist die Gier – mit Ausverkauf, das persönliche Ich und dann denkt man erst an das Wohl bzw. an die Wirtschaftlichkeit für die Gemeinde bzw. deren BürgerInnen.
Im Bauwesen wird die Bürokratie vorgeschoben und die Insider nutzen jeden Strohhalm, um irgendetwas durchzusetzen. Der „kleine" Nachbar hat meistens überhaupt keine Chance – er müsste Gutachten über Gutachten bringen. Diese Personen sind keine fremden Spekulanten, sondern Einheimische. Mein Gefühl ist, dass das Miteinander in unserer schönen Marktgemeinde viel zu wenig gepflegt wird – es ist nur mehr eine Schönrederei.
Für das kommende Jahr wünsche ich mir, beziehungsweise uns, für die Vorhaben eine so tatkräftige Unterstützung von unseren GemeindebürgerInnen wie bisher. Bitte und Danke!
Wenn alle am selben Strang ziehen, ist das Ziel viel schneller erreicht.
Als Vizebürgermeister mit der gesamten „Unabhängigen Liste Haus für Alle" wünsche ich gesegnete Weihnachten, Glück, Erfolg und vor allem Gesundheit für das Jahr 2022!
Sollte es jemandem derzeit nicht so gut gehen, wünsche ich eine baldige Besserung!

Euer Vizebürgermeister
Heinz Stiegler

Liebe Hauserinnen,
liebe Hauser, liebe Jugend!

Der Advent heißt übersetzt **Ankunft**. Die Adventzeit ist jene Zeit im Jahr, wo wir uns vorbereiten auf die Ankunft des Herrn, auf die Geburt Jesu Christi.

Wir wissen aber auch, dass die Adventzeit für uns in der drittgrößten Tourismusregion Österreichs nicht nur die Vorbereitung auf das Weihnachtsfest bedeutet, sondern weitaus mehr. Die Vermieter, die Gasthäuser, die Seilbahnen, die Handelsbetriebe, alle erwarten die Ankunft der Gäste.

So manch einer erwartet vielleicht noch die Ankunft eines bestellten Geschenks, welches hoffentlich bei unseren heimischen Unternehmerinnen und Unternehmern bestellt wurde. Die Handwerksbetriebe erwarten die letzten Materiallieferungen, um alle Baustellen termingerecht fertig zu stellen, damit die Auftraggeber um das Weihnachtsfest herum zufrieden sind. Bei massiv gestiegenen Baukosten von 15 % (lt. Statistik Austria), generellen Preisanstiegen und längeren Lieferzeiten auf nahezu alle Produkte, trifft dies nicht nur die Betriebe, sondern auch die Gemeinde Haus.

Die „Ankunft" zusätzlicher Gelder für die Gemeinde ist wohl aktuell eines der wichtigsten Unterfangen, welches sich unsere Gemeindespitze zum Ziel setzen muss. Denn der finanzielle Rahmen wird, wenn nicht bald Gelder von Graz geholt werden, mehr als eng. Das diesjährige Budget der Gemeinde musste mit der Gemeinderatssitzung vom 8.11.2021 bereits überarbeitet werden.

Einige geplante Vorhaben wurden nicht zahlungswirksam, was heißt, hier wurde kein Geld aufgewendet oder kein Darlehen aufgenommen. Wie zum Beispiel: Neuerrichtung „Lehenbrücke", fehlende Aufnahme des Darlehens für den Bauhof und keine Rechnungslegung seitens ÖBB für Eisenbahnkreuzungen „Brüggler/ Waschl".

Andererseits ist es ausgabenseitig zu **Mehrkosten** von rund **€ 390.000,-** gekommen.

Die Hauptpunkte dafür sind:
- Winterdienstgeräte
- Digitalisierung der Nachbarschulen
- Sanierung Sonnbergweg (Brücken und Straße)
- Rechtsanwaltskosten
- Sozialhilfeverbandsumlage
- und weitere

Bei dem Projekt „Sanierung Straße Sonnbergweg und Brücken" kam es zu einer **Kostenüberschreitung von geplanten € 508.000,- auf fast € 600.000,-** aufgrund mangelnder Planung und fehlender Kostenerhebung. Jedoch trotz der Kostenüberschreitung betrachte ich die Sanierungen „Brücken und Straße" in Weißenbach auf jeden Fall als sinnvoll. Ein Beitrag für die Sicherheit unserer Weißenbacherinnen und Weißenbacher.

Aufgrund der genannten und weiterer Einflüsse auf den Gemeindehaushalt müssen wir mit einem **Budgetminus** von zirka **€ 500.000,- im Finanzierungshaushalt** (=laufende Gebarung) für das Jahr 2021 rechnen. Ob es so drastisch kommt, wird schlussendlich der Rechnungsabschluss im März 2022 zeigen.

Der Voranschlag, also das geplante Budget für 2022, zeigt uns den Spiegel vors Gesicht, dass ohne frisches Geld im kommenden Jahr wenig bis keine Vorhaben möglich sein werden. Gerade in diesen Zeiten sind wir mehr denn je angehalten zu gestalten, anstatt zu verwalten.
Vor allem in der Gemeindestube sollten wir mit gutem Beispiel vorangehen. Es ist gleichgültig, ob dies scheinbar einzementierte Abläufe oder den Finanzhaushalt trifft. Alte Muster gehören aufgebrochen und neu überdacht und scheinbare Tabuthemen sind offen über alle Parteigrenzen sachlich, fachlich, ohne Emotion anzusprechen und neu zu überdenken. Jede einzelne Ausgabe der Gemeinde gehört überprüft nach den Kriterien der
- Sparsamkeit,
- Zweckmäßigkeit
- sowie der Wirtschaftlichkeit

Sollte diese Ausgabenevaluierung gelingen und einnahmenseitig etwas geschehen, dann wird wohl die ein oder andere „bestellte Ware" oder „Wunsch" von unseren Bürgerinnen und Bürgern möglich sein.

Ein Wunsch meinerseits ist, dass es der Gemeinde gut geht, denn Gemeinde betrifft uns alle irgendwo – und geht's der Gemeinde gut, geht's uns allen gut.

Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern und der gesamten Bevölkerung besinnliche Weihnachten im Kreise ihrer Lieben und freue mich auf ein gesundes Wiedersehen sowie wertvolle Begegnungen im Jahr 2022.

Euer GR Matthias Schwab
und das Team der
Hauser Volkspartei

Liebe Hauserinnen und Hauser, liebe Jugend!

Zur Pandemie

Es regiert die Chaospolitik, wo keiner mehr weiß, was als Nächstes geschieht oder verordnet wird. Einerseits gibt es die „Geimpften" und die „Impfgegner", andererseits die „Corona-Leugner", auf die ich gar nicht weiter eingehen will. Bei den „Geimpften" kann man noch unterscheiden, welche sich aufgrund ihrer absoluten Überzeugung impfen lassen und jenen, für die die fortlaufende Testung mühsam erscheint, oder diese für die Arbeitsausübung benötigen. „Ungeimpfte" wollen teils keine Fremdkörper verabreicht bekommen und warten auf einen Totimpfstoff, bzw. dulden keinen Eingriff an ihrem Körper, oder agieren ebenfalls nach ihrer Überzeugung.

Verständlich ist, dass eine Impfpflicht unsere Gesellschaft spalten wird bzw. gespalten hat. Nach einem Super-Sommer 2020 musste auch damals ein Lockdown verhängt werden. Darum ist es umso unverständlicher, dass aus den Fehlern von 2020 nichts gelernt wurde. Eine super Sommersaison 2020 – jedoch keine, bzw. sehr begrenzte Wintersaison 2020/2021. Wiederum 2021 eine super Sommersaison – Wintersaison? Meines Erachtens hätte der Lockdown nach Kenntnis des Vorjahres und der steigenden Zahlen bereits im Oktober/November 2021 vorgenommen werden müssen, um eine geordnete Wintersaison zu garantieren. Unsere Region lebt vor allem vom Wintertourismus.

Seilbahnbau

Die Hauser Seilbahn unter Geschäftsführer Mag. Klaus Hofstätter errichtete in den Sommermonaten um das Schischulgelände ein neues „Wollis Kids Kinderschiland" mit drei Zauberteppichen und einem Tellerlift für Kinder. Dadurch erhielt unser Schiberg für die Schianfänger und Kleinkinder eine besondere Aufwertung.
Zum Seilbahnneubau, welcher im Gemeinderat Zustimmung zur Aufnahme zur Planung erhielt, hoffen wir, dass die Planung auch zeitnah zur Umsetzung und es zu keiner neuerlichen Verzögerung jeglicher Art kommt.

Finanzen

Die derzeitige finanzielle Lage ist aufgrund des neuerlichen und vergangenen Lockdowns äußerst angespannt. Viele Einnahmen können deswegen nicht lukriert werden. Dadurch fehlen unserer Gemeinde große Einnahmen. Wir hoffen, dass das Jahr 2022 für unsere Gemeinde sowie generell einen Aufschwung erlebt.

Kunsteislaufplatz

Nach vorgegebenen Haftungsproblemen und Einsparungsmaßnahmen wurde im Gemeinderat über den Verbleib des Kunsteislaufplatzes diskutiert. Nach Überbrückung der beiden angesprochenen Probleme sowie auf Ersuchen aus der Bevölkerung, konnte der Eislaufplatz wieder aufgestellt werden.

Gratulieren dürfen wir:

- Der **Jungunternehmerin Simone Stocker** aus Weißenbach zu ihrem grandiosen Auftritt bei der Fernsehshow „2 Minuten 2 Millionen" im TV Sender Puls 4.
- Dem **Unternehmer David Frühwirth** zur Neugründung des Online-Discounters „Sportrabatt" im Web-Shop.

Beiden Unternehmern dürfen wir für die Zukunft alles Gute wünschen.

- Dem langjährigen **Tourismusobmann Franz Felsner** für seine Tätigkeiten für unsere Gemeinde.
- Ebenso dürfen wir unserem **Alt-GR Robert Tritscher**, einem unverzichtbaren Standbein der SPÖ Haus, zu seinem 66. Geburtstag, welchen er am 2.12. feiern durfte, herzlich gratulieren.

Bedanken dürfen wir uns:

Bei sämtlichen Vereinen mit ihren Funktionsträgern, den FFW in unserer Gemeinde, allen Gemeindebediensteten sowie dem Pflege- und Küchenpersonal in unserem Pflegeheim, für die erbrachten Leistungen rund um die Gemeinde.

Vergessen wir zu dieser Jahreszeit jene Menschen nicht, welche alleine bzw. aufgrund ihrer finanziellen Lage oder Krankheit in ihrem Leben benachteiligt sind.

Für die Stille Zeit im Jahr wünschen wir allen Hauserinnen und Hausern, vor allem jenen, die krankheitsbedingt zuhause bleiben müssen, eine schöne Adventzeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2022, vor allem aber Gesundheit!

Ihre SPÖ Haus
GR Markus Kraml

Information über den derzeitigen Stand des Umbaues „Bauhof neu“

Nach der Entscheidung im Jahr 2017, den Bauhof neu zu bauen, möchten wir auf folgende Diskussionspunkte eingehen:

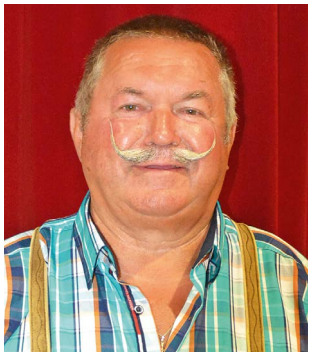
Bisherige und zukünftige Kosten:

Bisher wurden für den Umbau des Bauhofes € 1.500.000,- aufgewendet, etwa € 620.000,- werden noch benötigt. Davon ausgenommen ist die Sanierung des Mittelgebäudes, da über die Nutzung des Dachgeschoßes baugesetzlich noch Unklarheit herrscht. Die Sanierung des Daches des Mittelgebäudes ist in den € 620.000,- enthalten.
Da für den Um- und Neubau des Bauhofes im Jahr 2017 eine Kostenschätzung von nur **€ 867.000,-** veranschlagt wurde, ist nach Prüfung der Landesregierung ein Finanzbedarf von ca. **€ 1.000.000,-** nötig. Trotz der die Kostenschätzungen übersteigenden Ausgaben wurde bis Mitte 2020 am Neubau festgehalten.
Dringend notwendige Bauausführungen, wie die Errichtung von Sanitäranlagen, einer Küche, eines Aufenthaltsraumes für die Mitarbeiter sowie die Adaptierung eines Büros für den Bauhofleiter, konnten durch eine Finanzspritze (€ 70.000,-) von Bgm. Stefan Knapp fertiggestellt werden.

Noch auszuführende Arbeiten:

Überdachung des Waschplatzes, Ergänzung von Betonwänden zur Grundgrenze, Ausführung von Asphaltierungsarbeiten, Ausgestaltung der Außenanlage und die Anschaffung eines Gefahrengutschrankes. Weiters wird ein oberirdischer 10.000-Liter-Tank mit Zapfsäule benötigt, Schranken bei beiden Einfahrten werden errichtet sowie Elektroarbeiten müssen ergänzt und vollständig ausgeführt werden. Der bestehende Container der Jägerschaft wird durch die Errichtung eines Einfahrtsschrankens vom Bauhofareal abgegrenzt.
Wir hoffen, damit einen Einblick in die Situation zum viel kritisierten Bauhofprojekt gegeben zu haben und werden euch über die weitere Abwicklung informieren.

Wir wünschen euch ein frohes Weihnachtsfest und ein gesegnetes Neujahr!



Bauhofausschussobmann GR Josef Zeiler

Bauausschussobmann GR Hubert Schweiger

Hilfsangebot Hospizbegleitung

Der Hospizverein Steiermark begleitet Menschen in ihrer letzten Lebensphase sowie deren Angehörige. Dafür sind steiermarkweit mehr als 800 Ehrenamtliche, aufgeteilt auf 32 Teams, im Einsatz. Es besteht also auch für die Menschen in der Marktgemeinde Haus die Möglichkeit, dieses wichtige, kostenlose Angebot des Hospizvereins in Anspruch zu nehmen – direkt bei sich zuhause oder auch in einer Pflegeeinrichtung.

Wenden Sie sich gerne an die Ansprechpartnerin für Hospizbegleitung in unserer Gemeinde:
Gudrun Schweiger
Leitung Hospizteam Schladming
✆ 0650 89 70 144
Mail: schladming@hospiz-stmk.at

Aktuelles aus dem Gemeinderat

GR Sitzung 7/2021 vom 30. September 2021
Der Gemeinderat beschließt...

- einstimmig die Genehmigung des vorliegenden Kaufvertrages Trennstücke aus Grst.Nr. 659/26 und 659/24 KG Haus inkl. dessen Ergänzung.
- einstimmig die Genehmigung der vorliegenden Niederschrift GZ 3H808-2021 Flurbereinigungsverfahren Niederberg.
- einstimmig die Genehmigung der vorliegenden Verordnung zur Auflassung von Teilen des Gemeindeweges Grst.Nr. 1088/1 und 1088/2 KG 67602 Ennsling entsprechend der Vermessungsurkunde samt Lageplan mit GZ 3H808-2020.
- einstimmig die Genehmigung der Entsendung von Bgm. Stefan Knapp und als Ersatzmitglied GR Heinrich Leitner in die neue Tourismuskommission ab 01.10.2021.
- einstimmig die Genehmigung der Finanzierungsvereinbarung gem. § 30 Abs. 5 StPEG 2002 mit der Stadtgemeinde Schladming mit Kosten für die Marktgemeinde Haus als eingeschulte Gemeinde in Höhe von € 8.299,76 (Anteil von 1,12 % der Gesamtinvestitionssumme von € 742.127,49).
- einstimmig die Genehmigung von pauschal € 363,- je Anlage bei Umbau von fossilen auf erneuerbare Energieträger und auf Erneuerungsmaßnahmen bei erneuerbaren Energieträgern im Bereich von Heizsystemen rückwirkend per 01.01.2021 zu genehmigen. Zur Auszahlung muss der Umbau- und/oder die Erneuerungsmaßnahme am Bauamt gemeldet und ein entsprechender Nachweis (Rechnung und Foto) erbracht werden.
- einstimmig die Genehmigung der vorliegenden Vollmacht zur Beauftragung von RA Dr. Harald Christandl statt RA Dr. Eisenberger für das Bauprojekt „Tourismusprojekt Haus im Ennstal – Augasse, EP Bauträger GmbH“.
- einstimmig die Genehmigung der vorliegenden Verordnung einer Geschwindigkeitsbeschränkung von 40 km/h in Ruperting.
- mehrheitlich die Genehmigung der vorliegenden Verordnung einer Geschwindigkeitsbeschränkung von 40 km/h in Lehen. Gegenstimmen: GR Hartweger und GR Schwab
- einstimmig den TO-Punkt „Vereinbarung mit forstlicher Bringungsgenossenschaft Gföhlweg“ abzusetzen und die Vereinbarung nach Klärung der Unklarheiten zur Beschlussfassung auf die Tagesordnung der nächsten GR-Sitzung zu setzen.
- einstimmig die Genehmigung der bisherigen Zusammensetzung des Fachausschusses für „Bauwesen, Raumordnung, Ortsbildfragen und Beteiligung“ mit der Änderung GR Hubert Schweiger als Ersatz für die erledigte Stelle des GR Herbert Schütter.
- einstimmig die gemeinsame Beauftragung der Fachausschüsse „Bauwesen, Raumordnung, Ortsbildfragen und Beteiligung“ und „Abwasserbeseitigung, Kanal und Bauhof“ zur Erarbeitung der Informationen für die Fertigstellung des Bauhofs neu.
- einstimmig die Beauftragung des Fachausschusses „Landwirtschaft, Jagdwesen, Fischerei und Wildbäche“ zum Thema „Bewirtschaftung Gemeindewald“.

GR Sitzung 8/2021 vom 8. November 2021
Der Gemeinderat beschließt...

- einstimmig die Genehmigung der bisherigen Zusammensetzung der Fachausschüsse, ausgenommen den Fachausschuss für „Bauwesen, Raumordnung, Ortsbildfragen und Beteiligung“ (bereits in GR 7/2021 30.09.2021 erfolgt) mit der Änderung GR Hubert Schweiger als Ersatz für die erledigte Stelle des GR Herbert Schütter.
- einstimmig die Genehmigung des Nachtragsvoranschlages 2021:

Ergebnisvoranschlag:

Ebene	MVAG Code	MVAG (1. Ebene)	NVA 2021
SU	21	Erträge	€ 6.735.000,-
SU	22	Aufwendungen	€ 6.743.500,-
SA0	SA0	Nettoergebnis	€ -8.500,-
SA0R	SA0R	Haushaltsrücklagen	€ - 119.000,-
SA00	SA00	Nettoergebnis nach Zuweisung u. Entnahmen von HH-Rücklagen	€ -127.500,-

Finanzierungsvoranschlag:

Ebene	MVAG Code	MVAG (1. Ebene)	NVA 2021
SA1	SA1	Geldfluss aus der operativen Gebarung	€ 450.500,-
SA2	SA2	Geldfluss aus der investiven Gebarung	€ -823.400,-
SA3	SA3	Nettofinanzierungssaldo (SA1 + SA2)	€ -372.900,-
SA4	SA4	Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	€ -121.000,-
SA5	SA5	Geldfluss aus VA-wirksamer Gebarung	€ -493.900,-

- einstimmig die Genehmigung der Kosten für den LWL Materialaufwand Projekt Sanierung Sonnbergweg in Höhe von rund € 34.500,-.
- einstimmig die Genehmigung der LWL bauseitigen Kosten nach Masterplan Breitband in Höhe von € 55.400,- (= Mehrkosten gegenüber Ausschreibung von € 47.400,-).
- einstimmig die Genehmigung der Mehrkosten für Oberflächenentwässerung und Massenänderungen gegenüber dem ursprünglichen Angebot lt. Ausschreibung von brutto € 59.200,-. (brutto € 390.994,- statt ursprünglich € 331.800,- = Mehrkosten € 59.200,-).
- einstimmig die Genehmigung der voraussichtlichen Gesamtkosten für die Brückenverbreiterung Gradenbachbrücke in Höhe von € 10.350,- (exkl. Kosten der Eigenleistungen).
- einstimmig die Genehmigung der voraussichtlichen Gesamtkosten für die Brückenverbreiterung Weißenbachbrücke in Höhe von € 12.450,- (exkl. Kosten der Eigenleistungen).
- einstimmig die Genehmigung der Sanierung des Oberhausbergwegs Wegabschnitte Kemeter bis Stöcklhütte und vulgo Berghuber talwärts mit voraussichtlichen Kosten in Höhe von insgesamt € 105.500,-. Die Finanzierung erfolgt über das Darlehen „AOH 2019 Oberhausbergweg, Inneweg Steinige Gasse“ (gesamt genehmigt € 625.400,-, bisher zugezählt € 463.296,68, noch zuzählbar € 162.103,32).
- einstimmig die Genehmigung des vorliegenden Konzepts „Haus fährt Ski“ (Finanzierungsanteil der Marktgemeinde Haus € 9.000,-).
- mehrheitlich nachfolgenden Grundsatzbeschluss: Sollten in den Gremien der Hauser Kaibling Seilbahn zukünftige Beschlüsse, die Gesellschaftsvertragsveränderungen mit sich bringen, geplant sein, kann von den entsandten Beiräten und Aufsichtsräten nur zugestimmt werden, wenn vor den geplanten Beschlüssen der Beirat und Aufsichtsrat ausreichend informiert wird, damit danach der Gemeinderat und dessen Rechtsberater die zu treffenden Entscheidungen prüfen und den geplanten Änderungen gegebenenfalls zustimmen und damit gutheißen können.
- Gegenstimmen: GR Hartweger, GR Schwab, GR Watzinger
- mehrheitlich, dass sich der zuständige Fachausschuss mit den Themen Barrierefreiheit und Räumlichkeiten für die Nachmittagsbetreuung befasst und die angedachte Planung über den Räumlichkeiten des Pausensaals und der Direktionsräume der Volksschule vorantreibt. Empfohlen wird im Zuge dessen, gemeinsam die Räumlichkeiten der Schule in Öblarn als gutes Praxisbeispiel zu besichtigen. 1 Stimmenthaltung = Gegenstimme: GR Gudrun Schweiger
- mehrheitlich die Fragestellung „Erhöhung Förderung erneuerbare Energie“ im Fachausschuss für Kultur, Tourismus, Umwelt und Naturschutz zu behandeln. 4 Gegenstimmen: GR Hartweger, GR Hofer, GR Schwab, GR Watzinger

Müllabfuhrplan 2022

	Hausmüll	Biomüll	Gelber Sack	Papier	
				privat Haushalt	öffentliche Container
Jänner	Mo. 3. / Mo. 17. / Mo. 31.	Mo. 10. / Mo. 24.	Do. 20.	Mo. 24.	Mi. 5. / Mi. 19.
Februar	Mo. 14. / Mo. 28.	Mo. 7. / Mo. 21.	Do. 17.	Mo. 21.	Mi. 2. / Mi. 16.
März	Mo. 14. / Mo. 28.	Mo. 7. / Mo. 21.	Do. 17.	Mo. 21.	Mi. 2. / Mi. 16. / Mi. 30.
April	Mo. 11. / Mo. 25.	Mo. 4. / Sa. 16.	Do. 14.	Fr. 15.	Mi. 13. / Mi. 27.
Mai	Mo. 9. / Mo. 23.	Mo. 2. / Mo. 16. / Mo. 30.	Do. 12.	Mo. 16.	Mi. 11. / Mi. 25.
Juni	Sa. 4. / Mo. 20.	Mo. 13. / Mo. 27.	Do. 9.	Mo. 13.	Mi. 8. / Mi. 22.
Juli	Mo. 4. / Mo. 18.	Mo. 11. / Mo. 25.	Do. 7.	Mo. 11.	Mi. 6. / Mi. 20.
August	Mo. 1. / Sa. 13. / Mo. 29.	Mo. 8. / Mo. 22.	Do. 4.	Mo. 8.	Mi. 3. / Mi. 17. / Mi. 31.
September	Mo. 12. / Mo. 26.	Mo. 5. / Mo. 19.	Do. 1. / Do. 29.	Mo. 5.	Mi. 14. / Mi. 28.
Oktober	Mo. 10. / Mo. 24.	Mo. 3. / Mo. 17. / Mo. 31.	Do. 27.	Mo. 3.	Mi. 12. / Do. 27.
November	Mo. 7. / Mo. 21.	Mo. 14. / Mo. 28.	Do. 24.	Fr. 4. / Mo. 28.	Mi. 9. / Mi. 23.
Dezember	Mo. 5. / Mo. 19.	Mo. 12. / Sa. 24.	Do. 22.	Fr. 30.	Mi. 7. / Mi. 21.

Aktuelles aus dem Bauamt

Bauverhandlungen

- Panoramahotel Gürtl GmbH., Kaiblingstraße 96, 8967 Haus – Zubau eines Schikellers
- Maria Lackner, Birnberg 4, 8967 Haus – Zu- und Umbau beim bestehenden Wohnhaus
- Hubert Moosbrugger, Birnberg 2, 8967 Haus – Neubau Einstellgebäude
- Schladming Innovations-Entwicklungs GmbH, Pfarrgasse 1, 8970 Schladming – Neubau einer Energiespeicheranlage auf Elektrolysebasis (Brennstoffzelle) zur Umwandlung und Speicherung von elektrischer Energie in Form von Wasserstoff
- Hauser Kaibling Seilbahn- und Lift GmbH. & Co KG, Erzherzog-Johann-Straße 180, 8967 Haus – Errichtung von 75 Parkplätzen
- Michael Reiter, Marktstraße 42, 8967 Haus – Neubau eines forstwirtschaftlichen Unterstandes
- Iris Sampl und Oliver Kainz, Eichelfeldstraße 198, 8967 Haus – Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Garage
- Helmut Wieser, Salzburgerstraße 101, 8970 Schladming – Neubau lw. Einstellgebäude als Ersatzbau für bestehende Gebäude
- Herwig Steiner, Birnberg 15, 8967 Haus – Nutzungsänderung im Erdgeschoß beim bestehenden Wirtschaftsgebäude
- Gemeinnützige Bau- und Siedlungsgenossenschaft Rottenmann, Westrandsiedlung 312, 8786 Rottenmann – Müllhütte und Abstellraum Junghannsstraße 158B
- Natur- und Wellnesshotel Höflehner GmbH., Gumpenberg 2, 8967 Haus – Zu- und Umbau Bergschlössl
- Natur- und Wellnesshotel Höflehner GmbH., Gumpenberg 2, 8967 Haus – Zu- und Umbau Gumpenbar
- Elke und Klaus Wieser, Weißenbach 48, 8967 Haus – Wohnhaus Zu- und Umbau
- Corbinian Schiefer, Weißenbach 17, 8967 Haus – Nutzungsänderung von drei Hütten zur land- und forstwirtschaftlichen Privatzimmervermietung unter 10 Betten

Endbeschauen

- Anton Barthelme, Raiffeisenstraße 90, 8967 Haus – Wohnhaus Zubau
- Tina und Robert De Filippo, Weißenbach 129, 8967 Haus – Wohnhaus Zu- und Umbau
- Lukas Lettmayer, Weißenbach 85, 8967 Haus – Wohnhaus Zu- und Umbau
- ERV Weißenbach, Sonnberg 2, 8967 Haus – Zu- und Umbau Vereinsheim
- Brigitte Schwarz und Franz Köhl, Höhenfeld 103, 8967 Haus – Wohnhaus Zu- und Umbau
- Gerhard Schrempf, Niederberg 31, 8967 Haus – Zu- und Umbau Wohnhaus (Nebengebäude)

Bausprechtag

Für das Jahr 2022 werden nach Bedarf Bausprechtage am Gemeindeamt mit unserer Raumplanerin Frau Mag. Christine Schwaberger und unserer Bausachverständigen Frau DI Caroline Rodlauer stattfinden. Die Termine werden rechtzeitig auf unserer Homepage bekannt gegeben. In dringenden Fällen können Anfragen direkt an das Bauamt gestellt werden, welche umgehend an den Bürgermeister und den Sachverständigen weitergeleitet werden.

Baufertigstellungen

Wir ersuchen alle Bauwerber nach Abschluss ihres Projektes, die Fertigstellung **schriftlich** am Gemeindeamt zu melden und bei Nichtvorlage einer Bauführerbescheinigung um die Benützungsbewilligung anzusuchen. Formulare liegen am Bauamt auf oder können von der Homepage www.haus.at, Bauamt, Formulare – heruntergeladen werden.

Kunsteislaufplatz in Haus

Am Hauser Schlossplatz gibt es Action, Spaß und Vergnügen für die Kleinen und Großen!
Der große Kunsteislaufplatz bietet Eislaufvergnügen bei allen Witterungsbedingungen.
Öffnungszeiten: Täglich (außer Montag)
von 14 – 19 Uhr, Montag geschlossen.
Leihgebühr für ein Paar Eislaufschuhe € 3,50 pro Person. Platznutzung mit eigenen Eislaufschuhen € 2,-- pro Person.
Infos und weitere Details gibt es im Bürgerservicebüro der Marktgemeinde Haus unter ✆ +43(0)3686/2207-24.

Abfallwirtschaftsverband Schladming

Lockdown für die Müllproduktion zu Weihnachten

Seinen Liebsten zu Weihnachten eine Freude zu bereiten, geht auch ohne Müllproduktion, es erfordert in vielen Fällen jedoch Kreativität bei der Geschenkauswahl, bei der Geschenkverpackung bzw. beim Einkauf. Verordnen wir uns doch in diesem Advent selbst einen Lockdown in Sachen Weihnachtsmüll.

Es wiederholt sich jedes Jahr: Unter dem Christbaum ein Berg von Verpackungsmüll und Geschenken, die keiner braucht. Am Festtagstisch Speisen im Überfluss, die Tage später in die Biotonne wandern.
Nachfolgend einige Tipps, wie Sie Weihnachten mit weniger Müll und mehr Lebensqualität feiern können:

- Bewusst und regional einkaufen. Sensibilität für Materialien und Qualitäten entwickeln. Viele Artikel sind statt in Plastik auch in natürlichen Materialien, z.B. in Holz erhältlich. Hochwertige Elektrogeräte sind in der Regel länger nutzbar als Billigware.
- Keine oder umweltfreundliche Verpackungen. Es muss nicht immer beschichtetes Hochglanzpapier mit Glitzereffekt und Plastikbändern sein. Verpacken geht auch mit Korb, Stofftasche, Zeitungspapier oder ganz normalem, am besten mehrfach genutztem Geschenkpapier mit Papierschnur.
- Den Lebensmitteleinkauf für das Festtagsmenü genau planen und an die Gästeliste anpassen. Reste an den Folgetagen verwerten. Hochwertige, regionale Lebensmittel werden erfahrungsgemäß viel bewusster konsumiert und landen daher weit weniger oft in der Biotonne.
- Dem Lockdown etwas Positives abgewinnen und die Zeit mit der Familie nutzen, z.B. für gemeinsame Waldspaziergänge inkl. Flurreinigung statt einsamer Shoppingtouren.

Altbatterien bitte zur Sammelstelle bringen

Her mit leer! Das ist der neue Slogan zur richtigen Entsorgung von Gerätebatterien. Leider entsorgen einige Unbelehrbare ihre Batterien immer wieder im Restmüll oder im Gelben Sack, was nicht nur den Recyclingprozess empfindlich stört, sondern auch ein erhebliches Gefahrenpotential birgt. Besonders gefährlich wird es, wenn Lithium-Ionen-Akkus nicht fachgerecht entsorgt werden, beispielsweise über die Restmülltonne. Durch den Pressvorgang im Müllfahrzeug können die Akkus beschädigt werden und es drohen gefährliche Brände mit intensiver Rauchentwicklung. Gerätebatterien können, unabhängig von einem Neukauf, in jedem Geschäft, in dem Batterien verkauft werden sowie in allen Altstoffsammelzentren kostenlos zurückgegeben werden. Auf der Website www.hermitleer.at finden Sie alle Abgabestellen. In der Region stehen neben zahlreichen Geschäften die Altstoffsammelzentren Aich, Schladming, Ramsau und Gröbming als Rückgabestellen zur Verfügung. In der Abfallverwertungsanlage Aich können darüber hinaus auch alte oder kaputte Elektrogeräte kostenlos abgegeben werden.

Glas bitte sorgfältig entsorgen

Zum Altglas gehören ausschließlich Glasverpackungen, wie zum Beispiel

- Wein- und Saftflaschen, Flaschen für Essig und Öl
- Gläser für Marmeladen, Gurken, Pesto
- Parfumflakons
- Medizinfläschchen
- Einweg-Gewürzmühlen aus Glas
- gläserne Flaschenverschlüsse

Glaskugeln, Glasgeschirr, Wein- und Sektgläser gehören nicht zum Altglas, sondern sollten getrennt von den anderen Abfällen in einem ASZ oder bei der Abfallverwertungsanlage Aich abgegeben werden. Sie haben eine andere chemische Zusammensetzung und können daher nicht gemeinsam mit Verpackungsglas recycelt werden.

Steiermarkflasche

Bereits seit 10 Jahren wird die Steiermark-Weinflasche an ausgewählten Sammelstellen zurückgenommen und einer Wiederbefüllung zugeführt. Allein über den AWV Schladming wurden so bisher knapp 30.000 Flaschen wieder in den Kreislauf geschickt. Zum zehnjährigen Jubiläum dieser Aktion hat sich die SPAR-Handelskette bereiterklärt, 9 Cent an Vergütung je Flasche auszuzahlen, wenn diese samt Verschluss in einem Spar-Markt retourniert wird. Alle Rücknahmestellen in der Steiermark sind unter www.steiermarkflasche.at abzurufen.

Gelbe Säcke sind ausschließlich für die Verpackungssammlung zu verwenden!
Eine Zweckentfremdung der kostenlos ausgegebenen Säcke ist nicht zulässig, diese belastet zunehmend das Gemeindebudget, was sich letztendlich in höheren Abfallgebühren für alle BürgerInnen niederschlagen würde.

Griaß enk aus der Gemeindebücherei

Bericht von Ruth Pfeiffer

Der Winter und Weihnachten stehen vor der Tür – die Zeit für kuschelige, gemütliche Leseabende bei einer Tasse gutem Tee.

Für so einen Leseabend ist die dreiteilige Lesereihe von Jan-Philipp Sendker genau das Richtige. Die Romane des Potsdamer Schriftstellers verkaufen sich millionenfach. Etwa eine Stunde dauert es, bis der Autor im Schreibmodus angekommen ist. Dabei hilft ihm Musik und manchmal ein bisschen Wippen im Schaukelstuhl. **Jan-Philipp Sendker** braucht Zeit und Ruhe, bevor er sich an den Schreibtisch setzt. So entstanden auch seine drei Romane „Das Herzenhören“, „Herzenstimmen“ und „Gedächtnis des Herzens“, welche uns in

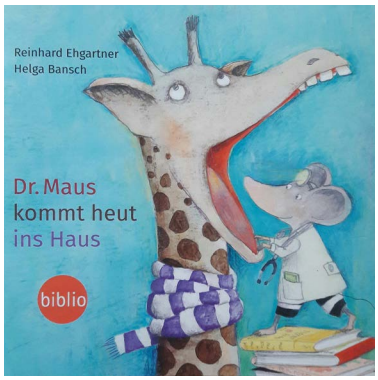
die wunderbare Landschaft und in die Kultur Burmas sowie in eine zu Herzen gehende Familien- und Liebesgeschichte entführen. Es ist den Romanen anzumerken, dass sich Sendker in Burma auskennt. Viele Jahre war er als Journalist tätig, von 1990 bis 1999 als Amerika-und Asienkorrespondent für den „Stern“. Seit er auch in Burma für den „Stern“ tätig war, reist er jedes Jahr zwei- bis dreimal dorthin.

Inhalt „Das Herzenhören“:

Die Suche nach ihrem verlorenen Vater führt Julia Win von New York nach Kalaw, einem malerischen, in den Bergen Burmas versteckten Dorf. An diesen Ort hat sie ein vierzig Jahre alter Liebesbrief ihres Vaters an eine unbekannte Frau geführt. Hier findet sie nicht nur ihren Bruder, von dem sie nichts wusste, sondern stößt auch auf ein Familiengeheimnis, das ihr Leben für immer verändert. Jan-Philipp Sendker gelingt es, die Protagonisten gefühlsnah und echt zu beschreiben, sodass man sich in die Welt dieses Romans hineinversetzt fühlt.

Besuch der Kindergartenkinder

Am 18.11.2021 besuchten uns die kommenden Schulanfänger des Kindergartens in unserer Bücherei. Interessiert stöberten die Kleinen in unseren Bücherkisten und lauschten gespannt der Geschichte **„Dr. Maus kommt heut ins Haus.“** Es ist kaum zu glauben, mit wie vielen einfachen Hilfsmitteln es Dr. Maus gelingt, kranke Kinder zu heilen. Er weiß auch, dass Geschichten, Bücher und Spiele zum Wohlbefinden der Kinder beitragen. Mit einem kleinen Dr. Mausbüchlein, einem Ausmalbogen, Lesepflastern und einem Säckchen Zwicki Zwacki Tee bepackt, ging es wieder zurück in den Kindergarten.



Für unsere Schulkinder und Jugendlichen bieten wir viele interessante und spannende Lesereihen, Romane sowie lustige und abendfüllende Spiele an. Besonders hinweisen möchten wir auf eine große Auswahl an Büchern aus der Reihe **„Was ist Was“,** welche sich für die Erarbeitung von Referaten eignen. Die Welt für junge Entdeckerinnen und Entdecker eröffnet sich mit der Zeitschriftenreihe **„Geolino“.** Das neueste Heft beinhaltet zum Beispiel Themen wie: Darüber staunt die Welt – Erfindungen, Rekorde, Schnappschüsse, Leuchttürme, Jobs eines Astronauten im Weltall, Hochleistungssportler Kolibris, Leben in Burundi, Geschichten über Mädchen und Jungen aus der ganzen Welt.

Wir laden alle herzlich ein, uns in unserer Bibliothek zu besuchen, um so manche interessante und spannende Lektüre zu entdecken.

Einen schönen Winter, ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie ein gesundes und gutes neues Jahr wünscht das Büchereiteam

Neues aus dem Haus der Senioren

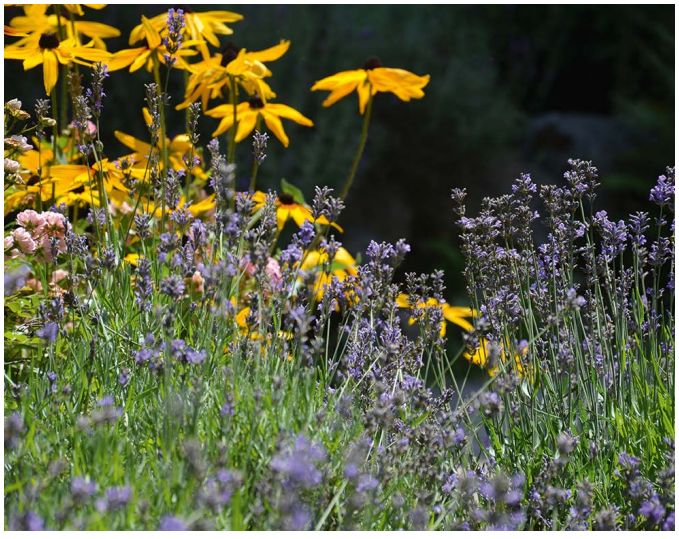
Bericht von Pflegeassistentin Kerstin Schrempf

Nun ist es wieder soweit – die Weihnachtszeit ist da und wir freuen uns aufs neue Jahr. Trotz Corona hatten wir im Haus der Senioren ein wunderschönes Jahr. Wir durften uns über viele Besuche von Angehörigen und Bekannten freuen und konnten Ausflüge machen, die wir sehr genossen haben.

Begrüßen durften wir recht herzlich unsere neue Mitbewohnerin, Frau Ruperta Walcher, die sich nach kurzer Zeit sehr gut eingelebt hat und hier auch gute Bekannte und Freunde wiedergetroffen hat.

Vor kurzem hat der Herrgott Frau Annemarie Buchsteiner zu sich genommen. Sie war ein sehr gläubiger Mensch und hat viele Jahre im Haus der Senioren gelebt und verbracht. Möge ihre Seele in Frieden ruhen.

Ein herzliches Dankeschön an alle Gemeindemitarbeiter, die sich um unseren wunderschönen Garten gekümmert haben, um ihn winterfest zu machen, damit die Bäume, Sträucher und Blumen in ihrer einzigartigen Pracht im Frühling und Sommer wieder erblühen können und unser Herz erfreuen.



Wir sind mit allen BewohnerInnen in den Weihnachtsvorbereitungen und es wird fleißig gebastelt und gewerkt. Die selbstgemachten Weihnachtsgeschenke und unser neuer Jahreskalender für 2022 sind bei uns zum Verkauf erhältlich. Der Erlös geht an alle, die im Haus der Senioren leben. Damit werden unter anderem Ausflüge oder die Kleinigkeiten des Lebens finanziert.

Wir danken allen Sponsoren, die sich an unserem Jahreskalender beteiligt haben. Es ist schön zu wissen, dass es Menschen gibt, die einem helfen und auch für die ältere Generation da sind. Es ist schön, in so einem tollen Haus arbeiten zu dürfen, wo wir füreinander einstehen. Wir sind dankbar für alles was wir haben.

Wir bitten um zahlreiche Unterstützung durch all jene, die dies lesen oder von der Aktion hören oder zu uns kommen. Danke im Voraus.

Wir wünschen allen wunderschöne Weihnachtstage, ein frohes Fest und ein gesundes, glückliches neues Jahr 2022! Mit Segen begleiten wir alle.

Die BewohnerInnen und das Team des Hauses der Senioren

Kalenderprojekt 2022

„Gelobt bist du mein Gott…“
Das Kalenderprojekt 2022 - eine Idee von Diakon Hannes Stickler - stellt sich vor: In diesem Jahr haben Ministrantinnen und Ministranten der Pfarren Haus und Schladming, angeleitet von Pastoralreferentin Rut Sattinger, über die Texte nachgedacht und die einzelnen Wörter ihrem Talent und Charisma entsprechend „schön“ geschrieben. Der Sonnengesang von Franziskus diente als Inspiration. Cornelia Nagel, eine Künstlerin aus Vorarlberg, verwandelte die Botschaft in bunte Bilder.

Foto: Hannes Stickler

Den Kalender gibt es im Format A4 und A5. „Theologische, pädagogische und soziale Überlegungen führten zu diesem Impulsgeber, in dessen Mittelpunkt die Botschaft von der Bewahrung der Schöpfung steht“, so Stickler. Das Ergebnis ist beeindruckend. Für € 11,--/Stk. wird der Kalender kostenfrei zugesendet. Die Kinder und Jugendlichen werden mit dem Erlös karitative Herzensprojekte umsetzen. Bestellungen ab sofort möglich! Privatnachricht (Facebook/Instagram) bzw. Mail: diakonhannes@aon.at und auch über www.shop.diakonhannes.com.
Lass dich bewegen, der Kalender wirkt inspirierend.

SCAN MICH

Weihnachten feiern mit Menschen mit Demenz

sozialhilfe VERBAND LIEZEN

(Gemeinsame) Erinnerungen verbinden
Kekse backen oder den Keksduft genießen, bekannte Weihnachtslieder singen, einen Wunschzettel schreiben, das gemeinsame Schmücken des Christbaumes, Geschenke aussuchen, traditionelle Weihnachtslieder hören, räuchern,…
(Familien) Rituale zelebrieren
Rituale geben Sicherheit, Halt, Hoffnung und ermöglichen der Person zu verstehen, welches besondere Fest vor der Türe steht. Darum ist es sehr wichtig, den Personen die Rituale vorzuleben und diese mit ihnen gemeinsam zu zelebrieren. Z.B.: Barbarazweig schneiden und einwässern, Aufbauen der alten Familienkrippe und gemeinsames Bestaunen, Entzünden der Laterne vor dem Haus, ein gemeinsamer Weihnachtsspaziergang
Freuen - nicht überfordern
In kleiner Runde feiern, oder die Person mit Demenz in kleinen Gruppen besuchen. Bei zu großen Runden können die Betroffenen dem Gespräch oder den Situationen oft nicht mehr folgen und reagieren angespannt.
Gefühle ansprechen und bestätigen
Gemeinsam Strohsterne basteln und an die Fenster hängen, kann Gefühle und Erinnerungen wieder hervorholen. Auch schon in der Vorweihnachtszeit ein Christkinderl oder eine vergoldete Nuss zu finden, macht glücklich.
Gegenseitiges (Be-)Schenken
Es muss nichts „Nützliches“ sein. Das Geschenk soll ein schönes, angenehmes Gefühl auslösen. Beispielsweise ein Lieblingsduft, eine Musik CD zum gemeinsamen Mitsingen, ein Fotoalbum von früher. Für Menschen mit fortgeschrittener Demenz eignet sich eine kuschelige Decke oder eventuell auch ein Stofftier. Womöglich werden auch Sie mit etwas Angenehmen, das der Betroffene im Haus oder der Wohnung gefunden hat, beschenkt, wie Obst oder Servietten. Sehen Sie die starke Symbolik in diesen Geschenken und freuen Sie sich über die Liebe!

Fröhliche Weihnachten mit Ihren Lieben wünscht
Martina Kirbisser, MSc.
LEBENSLINIEN Demenzberatung
Sozialhilfeverband Liezen
Fronleichnamsweg 4, 8940 Liezen
✆ +43 676 84 63 97 36
Mail: martina.kirbisser@shv-liezen.at
www.shv-liezen.at

Neue Highlights für Familien und Genießer

HAUSER Kaibling

Wir freuen uns sehr, euch ab dieser Wintersaison in unserem neuen „Wollis Kids Park“ an der Talstation begrüßen zu dürfen. Des Weiteren gibt es auch zwei neue gastronomische Highlights am Berg, aber seht selbst:

Dein Start ins Schneeabenteuer

Direkt an der Talstation der 8er-Gondelbahn wartet der neue 24.000 m² große Wollis Kids Park auf alle Ski- & Snowboardanfänger. Ein Tellerlift, drei Zauberteppiche und anfängergerechte Pisten dienen als perfekte Vorbereitung für dein Ski- oder Boardvergnügen in der Schladminger 4-Berge-Skischaukel. Für Abwechslung in den Pausen sorgen Spiel- & Spaßelemente im Park und zum Aufwärmen bei Kaiserschmarrn & Co ist die AlmArenA für dich da.
Zwei Zauberteppiche á 15 Meter stehen allen Einsteigern – egal ob klein oder groß – kostenlos zur Verfügung. Für Förderband (90 Meter) und Tellerlift (170 Meter) sind ein gültiger Skipass oder Wollis Kids Park Tages- oder Saisonskipass erforderlich.

NEU: Harry’s Alm

Neben „Harry’s Lärchenpavillon“ erwartet die Skigäste nun noch ein weiteres gastronomisches Highlight von unserem Harry: Direkt am Skiweg Kaiblingalm

6A öffnet die neue „Harry’s Alm“ ab der Wintersaison 2021/22 ihre Pforten. Auf einer großen Sonnenterrasse mit traumhaftem Blick auf das Dachsteinmassiv kommen Genießer bei Kaiserschmarrn und heißer Schokolade voll auf ihre Kosten. Von dort willst du nicht mehr weg? Dann kannst du dir obendrein eines der neuen Appartements, im urig gemütlichen Stil und mit allen Annehmlichkeiten ausgestattet, buchen.

NEU: Zubau Stöcklhütte

Ein optischer Hingucker ist die beliebte, im neuen Glanz erstrahlende „Stöcklhütte“, welche für Genuss

und Gemütlichkeit direkt an der Skipiste steht. Mit einem Zubau mit vergrößertem Gastraum und neuer Bar im Innenbereich sowie einer wunderschönen neuen Sonnenterrasse im Außenbereich, haben Hüttenwirt Karl und sein Team dem Einkehrschwung ein neues urig gemütliches Zuhause gegeben. Ab heuer neu und unbedingt einen Besuch wert – zwischen der 8er-Gondelbahn Bergstation und Kaibling 6er Talstation.

Lichterpfad 2021

Bericht von Kulturausschussobmann GR Heinz Leitner

Haus setzt Licht-Zeichen im Advent

Bereits zum dritten Mal in Folge will man mit dem Lichterpfad in Haus die Adventzeit verschönern und mit einer einzigartigen Beleuchtung von historischen Gebäuden, Gässchen und des Kirchenareals - mit Pfarrkirche, Katharinenkapelle, Karner, Pfarrhofgarten und Psaltersteig – für Einheimische und Besucher eine zauberhafte Welt der kleinen Überraschungen und besonderen Erlebnisse anbieten.

„Trotz oder gerade wegen der herrschenden Einschränkungen in dieser Zeit, soll der Lichterpfad auch in diesem Jahr ein besonderes Angebot für ein besinnliches Eintauchen in die Vorweihnachtszeit ermöglichen“, so Bürgermeister Stefan Knapp. Speziell für die Kinderaugen, aber auch für Erwachsene, die stimmungsvolle Momente suchen und sich gerne mit einem kleinen Winterspaziergang durch den historischen Ortskern von Haus auf die Vorweihnachtszeit einstimmen wollen.
Auch in diesem Jahr hat sich die Lichtdesignerin und Szenografin Ulli Koller aus Weißenbach bei Haus besondere Lichtbotschaften und Lichtstimmungen überlegt. Jeder Besucher ist eingeladen, sich vom Lichterpfad 2021 mit dem Motto „Traumwelten“ inspirieren zu lassen und seine eigene Wunderwelt zu erschaffen. Vielleicht kann es dadurch auch gelingen, Mut und Hoffnung für die Zukunft zu schöpfen.
Besucher können, nach geltenden Sicherheitsregeln, frei und dennoch rücksichtsvoll, bei einem „Frischluft-Spaziergang“ den Markt Haus im besonderen Adventlicht erleben und zugleich Stimmungsbilder einfangen und inspirierende „Lichtblicke“ erleben. Dort und da wird man heuer erstmals von Klangbildern begleitet, die subtil und feinfühlig die Atmosphäre rund um den Lichterpfad untermalen.
Der Shalom-Chor, die Sängerrunde Weißenbach, die Marktmusikkapelle Haus und der Viergesang „Zaumgsunga“ sorgen (coronabedingt in kleinen Formationen und unter Berücksichtigung der geltenden Covid-19 Regeln) abwechselnd an den Samstagen für melodische Überraschungsmomente im Freien (von 18.00 - 20.00 Uhr).
Der Lichterpfad in Haus startete am Samstag, dem 4. Dezember, und wird jeweils an den folgenden Wochenenden (Freitag bis Sonntag, von 16.30 – 20.30 Uhr) bis einschließlich 2. Jänner 2022 illuminiert.

Wichtiger Hinweis: Damit der Lichterpfad auch stattfinden kann, sind alle Besucher*innen aufgerufen, sich eigenverantwortlich an die tagesaktuell geltenden Covid-19-Bestimmungen für den öffentlichen Raum zu halten. Da wir aufgrund der aktuellen Situation Menschenansammlung vermeiden wollen, kann der Rundweg von verschiedenen Ausgangspunkten gestartet werden.

Marktgemeinde Haus/Kulturreferat
in Kooperation mit dem Tourismusverband
„Erlebnisregion Schladming-Dachstein“

Mobilitäts-App für die Region Liezen

LIMO bündelt alle Mobilitätsangebote im Bezirk mit einer regionalen Mitfahrbörse.
Egal ob Bus, Bahn, Taxi oder doch die bislang unbekannten Nachbarn: LIMO (Liezen Mobil) bietet allen Menschen im Bezirk Liezen die Möglichkeit, sich kostengünstig, umweltschonend und zeitsparend von A nach B zu bewegen. Die Besonderheit der App ist die integrierte Mitfahrbörse, wo freie Plätze im Auto zur Verfügung gestellt werden können.
Das RML Regionalmanagement Bezirk Liezen koordinierte das Projekt „LIMO – Mobilitäts-App“ und beauftragte die Firma Waymark GmbH mit der Umsetzung. Das Ergebnis ist eine App mit einfacher Bedienfunktion, die alle Mobilitätsformen im Bezirk auf einer Plattform bündelt und den Nutzerinnen und Nutzern alternative Mobilitätsformen abseits des eigenen Autos aufzeigt.
Wie funktioniert die LIMO App? Unter „Fahrt suchen“ können Start- und Zielort sowie die Zeitangabe eingegeben werden. Man erhält als Ergebnis u.a. alle ÖV-Verbindungen und angebotenen Mitfahrgelegen-

heiten aufgelistet. Um die Funktion der Mitfahrbörse nutzen zu können, ist es notwendig, sich zu registrieren. Danach kann man unter der eigenen Menüfunktion „Platz anbieten“ die Anzahl seiner freien Plätze kostenlos oder zum gesetzlich vorgegebenen Kilometergeld anbieten bzw. eine Mitfahrgelegenheit buchen.
„Die Idee eine Mobilitätsapp mit integrierter Mitfahrbörse zu entwickeln, ist daraus entstanden, den motorisierten Individualverkehr im Bezirk zu reduzieren und das Mobilitätsangebot im Bezirk sichtbar zu machen. Bei der Entwicklung der App stand daher im Vordergrund, alternative Fortbewegungsmittel aufzuzeigen und Möglichkeiten zu finden, individuelle Autofahrten zu bündeln“, führt Dr. Eva Stiermayr, Geschäftsführerin des RML Regionalmanagements Bezirk Liezen, aus. „Die EU, der Bund und das Land Steiermark haben sich zum Ziel gesetzt, die Treibhausgase zu reduzieren, und hier leistet auch die Reduktion des motorisierten Individualverkehrs einen Beitrag. Deshalb freut es uns, dass wir in der Region Liezen mit der Mobilitätsapp unseren Beitrag zum Erreichen der Klimaziele leisten und mit der integrierten Mitfahrbörse ein zusätzliches Mobilitätsangebot für die Bevölkerung im Bezirk anbieten können“, sind sich LAbg. Bgm. Armin Forstner und LAbg. Michaela Grubesa, Vorsitzende des Regionalverbandes Bezirk Liezen, sicher.
Nähere Informationen zur LIMO-Mobilitäts-App finden Sie unter www.rml.at/limo. Die App steht ab sofort kostenlos im App Store und auf Google Play zum Download bereit.
Dieses Projekt wird aus Mitteln des Regionalressorts des Landes Steiermark finanziert.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:
RML Regionalmanagement Bezirk Liezen GmbH
Martin Gebeshuber, MA
Mail: martin.gebeshuber@rml.at
✆ +43 (0)3612 25970 17

Orange The World

Bericht von Gemeinderätin Manuela Schaflinger

Liebe Hauserinnen und Hauser!
Vom 25. November 2021, dem internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen, bis zum 10. Dezember 2021, dem internationalen Tag der Menschenrechte, erstrahlte auch heuer wieder unser Kirchturm der Pfarrkirche Haus in leuchtendem Orange, als sichtbares Zeichen gegen Gewalt an Mädchen und Frauen!

Danke an unseren Herrn Pfarrer Andreas Lechner für dein bereitwilliges Einverständnis. Unser Transparent „Stoppt Gewalt an Frauen“ durften wir heuer, nach Rücksprache mit unserem Herrn Bürgermeister Stefan Knapp, vor dem Wintersportmuseum anbringen. Danke, Herr Bürgermeister, für deine Unterstützung!
Heuer feierte Soroptimist international (die besten Schwestern) ihr 100-jähriges Bestehen. Gegründet im Jahr 1921 in Oakland, Kalifornien, bietet die Organisation eine weltweite Stimme für Frauen. Zu diesem Anlass führte eine Wanderung durch ganz Österreich, beginnend am 26. Juni 2021 in Wien und endend am 3. Oktober 2021 in Eisenstadt. Die Route führte auch durch das Ennstal. Am 6. August 2021 nahmen GR Gudrun Schweiger, Brigitte Buchsteiner, Marion Buchsteiner und ich, an der Wanderung von Moosheim bis Weißenbach teil. Bei den Ge(h)sprächen wurden viele interessante Themen aufgegriffen und neue Bekanntschaften geknüpft. Die Kampagne diente dazu, auf folgende Themen aufmerksam zu machen: Frauen und Finanzen - Frauen und Wohnen - Frauen und Gesundheit - Frauen und Gewalt. Eine erschütternde Statistik, Österreich belegt in der EU den 3. Platz bei Frauenmorden. Bis zum 21.10.2021 wurden bereits 22 Frauen in Österreich ermordet. Danke, an alle, die einen Beitrag gegen Gewalt an Frauen leisten!
Liebe Hauserinnen und Hauser, ich wünsche euch und euren Familien Gesundheit und eine schöne besinnliche Adventzeit.

GR Manuela Schaflinger

Mittelschule Haus

Bericht von Dir. Albert Edlinger

iPads für die SchülerInnen der 1. und 2. Klassen

Der Erwerb von digitalen Kompetenzen unserer SchülerInnen stellt eine wichtige pädagogische Grundsäule der Mittelschule Haus dar. Bereits in der ersten und

zweiten Klasse erlernen die SchülerInnen im Fach „Digitale Grundbildung“ die Basics vom Einschalten des Computers bis hin zu technischen Problemlösun-

gen kennen. Nun folgt der nächste Weiterentwicklungsschritt an unserer Schule: Ab diesem Schuljahr erhalten die SchülerInnen der ersten und zweiten Klassen im Rahmen der Gerätebeschaffungsinitiative des Bundes ein eigenes iPad.

In der 3. Novemberwoche war es endlich soweit. Die neuen iPads wurden an unsere SchülerInnen der 1. und 2. Klassen in der Unterrichtsstunde „Digitale Grundbildung“ überreicht und sogleich in Betrieb

genommen. Die SchülerInnen hatten sichtlich große Freude daran und sind nun im Besitz eines eigenen iPads samt Tastatur und Stift.

Somit stehen insgesamt allen 61 SchülerInnen der 1. und 2. Klassen die neuen digitalen Arbeitswerkzeuge für den Einsatz im Unterricht, aber auch privat, zur Verfügung!

Neuer multimedialer Lernraum an unserer Schule

Im Oktober wurde der Gruppenraum im Dachgeschoß zu einem multimedialen Präsentations- und Lernraum umfunktioniert. Das Zentrum des Raumes bildet dabei eine interaktive Tafel, die es möglich macht, dass sich die SchülerInnen mit den neuen iPads verbinden können und die Lernergebnisse in Echtzeit an der Tafel präsentiert werden können.
Weiters stehen unseren SchülerInnen in der einen

Raumhälfte für die Erarbeitung von Unterrichtsinhalten Einzeltische zur Verfügung, während in der anderen Raumhälfte kreativ geformte Gruppenarbeitstische Platz finden.

Für unser LehrerInnen-Team eröffnet sich mit dem neuen Lernraum eine weitere Möglichkeit, Unterrichtsinhalte auf dem modernsten Stand der Technik präsentieren zu können!

Berufspraktische Tage der 4. Klassen

Um den SchülerInnen einen praxisnahen Einblick in die Berufs- und Arbeitswelt zu ermöglichen, wurde auch in diesem Schuljahr das Projekt „Berufspraktische Tage“ für die SchülerInnen der 4. Klassen durchgeführt. Als Vorbereitung auf die fünftägige Betriebserkundung wurden die SchülerInnen im Rahmen des Berufsorientierungsunterrichtes gezielt auf die Betriebe vorbereitet und ein Vorstellungstraining absolviert. Weiters wurden im Unterrichtsgegenstand

Deutsch Bewerbungsmappen erstellt. In der Woche von 4. - 8. Oktober 2021 ging es dann ab in die Betriebe und unsere 29 SchülerInnen der 4. Klassen „schnupperten“ Praxisluft in den verschiedensten Betrieben.

Dabei lernten sie z.B. die Berufsgruppen Bau, Architektur, Büro, Handel, Erziehung, Bildung, Gesundheit, EDV, Maschinen, Fahrzeuge, Medien, Druck und Tourismus kennen. Nach fünf erlebnisreichen Tagen „Learning by doing“ ging es dann mit einer Vielzahl an Eindrücken für den eigenen möglichen beruflichen Weg wieder zurück in die Schulbank.

Die SchülerInnen und die Klassenvorstände der 4. Klassen Agnes Kröll (4a) und Heidi Hayder (4b) sowie Berufsorientierungslehrerin Sylvia Pichlmayer bedanken sich sehr herzlich bei den Unternehmern & Institutionen für die Praxiswoche und die vielen positiven Rückmeldungen bei den Besuchen in den Betrieben!

Schulsozialarbeit

SOZIAL. ENGAGIERT. REGIONAL. AKTIV.

Wir sind für alle Schüler*innen, Eltern und Lehrer*innen da!

Nach langem Bangen und Warten konnte die Schulsozialarbeit durch die Zustimmung des Sozialhilfeverbands Liezen zur anteilsmäßigen Finanzierung für das Schuljahr 2021/22 wieder aufgenommen werden. Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen bedanken, die zu dieser positiven Entscheidung beigetragen haben. Seit November sind die Schulsozialarbeiter*innen von Sera Soziale Dienste gGmbH wieder an den zehn betreuten Schulen im Bezirk im Einsatz. Was genau aber tun Schulsozialarbeiter*innen eigentlich?

Schulsozialarbeiter*innen...

- sind direkt vor Ort an der Schule an mindestens zwei Tagen pro Woche anzutreffen.
- haben ein offenes Ohr für die Anliegen aller Schüler*innen, Lehrer*innen, Eltern bzw. Erziehungsverantwortlichen.
- leisten umfassende Präventionsarbeit durch verschiedene Workshops und Projekte zu Themen wie Gesundheitskompetenz, Soziales Lernen und Persönlichkeitsstärkung, Kinderrechte und Jugendschutz.
- nehmen Kinder und Jugendliche mit ihren Themen ernst, ermutigen und stärken sie.
- sind häufig an der Schule erste Ansprechpersonen für Kinder und Jugendliche, wenn sie etwas belastet und können so frühzeitig Unterstützung bieten.
- beraten Schüler*innen auf freiwilliger Basis, bei verschiedenen Themen- und Problemstellungen wie z. B. Aufbau von Freundschaften, Mobbing/Gewalt, Konflikten, psychosoziale Belastungen etc.
- aktivieren bei Bedarf das vorhandene Unterstützungssystem.
- stehen auch Eltern bzw. Erziehungsverantwortlichen zur Verfügung, wenn sie sich Sorgen um ihr Kind machen und/oder Unterstützung brauchen.
- arbeiten vertraulich.
- sind auch außerhalb der Sprechstundenzeiten telefonisch, per E-Mail, Signal, Instagram und Facebook erreichbar.

Und darüber hinaus ist das gesamte Angebot der Schulsozialarbeit kostenfrei.

#KeinPlatzfürHate – Geben wir Mobbing keine Chance!

Wussten Sie, dass in der Steiermark jedes 5. Kind und jede*r 5. Jugendliche bereits eine Mobbingerfahrung gemacht hat? Mobbing passiert jeden Tag – online und offline, in der eigenen Familie, im Freundeskreis, in der Schule, am Arbeitsplatz. Immer wieder beleidigt, verspottet und verletzt zu werden kann langfristige psychische und physische Folgen haben. Auf Initiative von Jugendlandesrätin Juliane Bogner-Strauß wurde mit der A6 – Fachabteilung Gesellschaft – deshalb die #KeinPlatzfürHate-Kampagne ins Leben gerufen, die von der Schulsozialarbeit von Sera Soziale Dienste gGmbH aktiv unterstützt wird. Ziel der #KeinPlatzfürHate-Kampagne ist es, für die Formen und Folgen von (Cyber-) Mobbing zu sensibilisieren und Menschen dazu zu ermutigen, gegen Mobbing aufzustehen und Betroffenen zu zeigen, dass sie nicht allein sind.

Schau hin, greif ein! Geben wir Mobbing keine Chance.

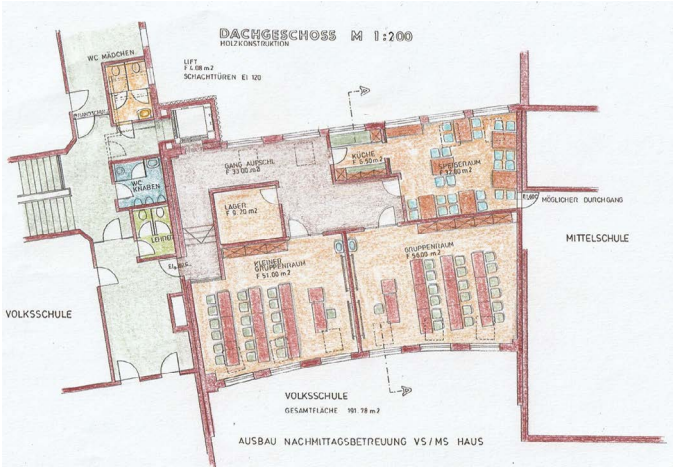
Im Zuge verschiedenster Workshops und über unterschiedliche Kommunikationskanäle möchten wir im Schuljahr 2021/22 (Cyber-) Mobbing in verstärkter Form zum Thema machen und damit zeigen, dass in der Schule, in der Steiermark und überhaupt #KeinPlatzfürHate ist. Nähere Informationen zur Kampagne finde Sie unter www.kein-platz-für-hate.steiermark.at

Kontakt Schulsozialarbeit:
MS Haus
Elisabeth Keinprecht, BA
Mobil: 0676/840 830 315
E-Mail: elisabeth.keinprecht@sera-liezen.at
Instagram: lisi.schulsozialarbeit
Sprechstundenzeiten an der Schule:
Mittwoch von 07:15 – 09:45 Uhr
Freitag von 09:00 – 11:30 Uhr
und nach Terminvereinbarung
Die Schulsozialarbeit ist von Montag bis Freitag erreichbar.
Facebook: @sera.schulsoziarbeit | www.sera-liezen.at

Ausbau Ganztagsschule (GTS) Nachmittagsbetreuung in der VS und MS Haus

Bericht von Schulausschussobfrau GR Silvia Stenitzer

Die Direktoren Dagmar Schütz und Albert Edlinger sind im Juni 2021 an mich herangetreten und haben mir mitgeteilt, dass für die GTS in Zukunft keine Räumlichkeiten zur Verfügung stehen, da sich die Klassenanzahl erhöht hat und somit die Räumlichkeiten wieder als Klassenräume benötigt werden und dadurch weitere Räumlichkeiten für die GTS geschaffen werden müssen.



Wir haben mit GR Elmar Stiegler und GR Hubert Schweiger den Dachboden über dem Verbindungstrakt besichtigt und festgestellt, dass diese ungenutzte Fläche für die notwendigen Anforderungen genützt werden könnte. GR Hubert Schweiger hat eine Skizze erstellt, die zwei Gruppenräume, einen Sozialraum (für die Essensversorgung der SchülerInnen), eine Kleinküche in der das angelieferte Essen portioniert werden kann sowie einen kleinen Abstellraum beinhaltet.
Bei Verwendung der Dachraumfläche würde kein Zubau nötig sein, was von großem Vorteil wäre, da die Grundfläche im Freien für den Pausenaufenthalt der SchülerInnen gebraucht wird. Die Aufschließung der Räumlichkeiten wird normal über das Obergeschoß der Volksschule erfolgen. Weiters haben wir einen Personenaufzug mit sieben Haltestationen eingeplant - damit können die Höhenunterschiede zwischen den Gebäuden ohne Rampen überwunden werden. Der Aufzug wird vom Kellergeschoß bis zum Dachgeschoß geführt und ist sowohl von den Pausenräumen der Volksschule, als auch der Mittelschule barrierefrei erreichbar. So können RollstuhlfahrerInnen aus der Mittelschule von der Garderobe über den Keller in das Dachgeschoß zu den Gruppenräumen für die GTS gelangen.
Das Schulbauvorhaben wurde bereits am 29.09.2021 von der Bildungsdirektion des Landes Steiermark (Mag. Paul Schliefsteiner) sowie auch von der Abteilung 17 (DI Martin Schlemmer) begutachtet. Eine schulbehördliche Erhebung der VS und MS wurde von den beiden angeordnet. Wir hoffen, dass seitens des Landes eine positive Entscheidung getroffen wird, zum Wohle unserer Kinder.

Spende Golf-Turnier

Bericht von Schriftführerin Manuela Schaflinger

Am 10. Oktober 2021 fand am Golfplatz Dachstein-Tauern der nunmehr schon traditionell gewordene „Ryder Cup“ – Oberhaus gegen den Rest der Welt – statt.

Der Einladung zu diesem Turnier folgten 36 Personen. Beim Verkauf von sogenannten Mulligans (zusätzliche Golfschläge) konnte ein Erlös von € 400 lukriert werden. Dieser Erlös wurde einstimmig an den Verein Hauser helfen Hausern gespendet.

Bei der Scheckübergabe bedankte sich die Obfrau Gudrun Schweiger bei Gernot Kulmhofer im Namen des Vereines herzlich.

V.l.: Lisa Schaflinger, Rudi Schaflinger, Obfrau Gudrun Schweiger, Gernot Kulmhofer, Georg Hauffe, Manuel Schaflinger, Petra Wieser

Neues aus Kinderkrippe und Kindergarten

Bericht von Kindergartenpädagogin Barbara Reiter

Auch heuer war bei der Planung und Durchführung des Laternenfestes aufgrund der Corona-Maßnahmen die Kreativität der Pädagoginnen des Kindergartens und der Kinderkrippe gefragt. Die Krippe (rote Gruppe) feierte gemütlich im kleinen Rahmen im Gruppenraum. Die blaue Kindergartengruppe spielte im Zuge der Feier ein Martinsspiel vor, welches musikalisch untermalt wurde. Die Kindergartenkinder trafen heuer schon früh morgens zusammen, um mit ihren selbstgestalteten Laternen die dunkle Kirche zu beleuchten. Nach einem besonders stimmungsvollen Fest ging es zurück in den Kindergarten zur gemeinsamen Jause.

Vor einigen Monaten wurde das Projekt „Gesunder Kindergarten“ gestartet. Dieses Vorhaben beinhaltet nicht nur gesundes Essen, sondern auch gesunde Bewegung an der frischen Luft: Waldspaziergänge, Spielplatzbesuche und regelmäßige Bewegungseinheiten im Garten des Kindergartens sind große Bestandteile des Tagesablaufes.

Das Vorhaben, den Kindergartenalltag in einem sogenannten „Offenen System“ zu führen, wurde leider durch Corona etwas ausgebremst, da die Trennung der einzelnen Gruppen erforderlich war. Unter der offenen Arbeit im Kindergarten versteht man einen situationsbedingten, partizipatorischen Ansatz, der zum Ziel hat, die vorhandene Neugier der Kinder zu fördern. Dem kindlichen Entfaltungsdrang soll der notwendige Raum gegeben werden, indem sich das Kind in allen Räumen des Kindergartens frei bewegen kann und selbst entscheidet, wann es sich wo aufhält. Seit September 2021 wird unser Haus wieder offen geführt, wir nehmen an Fortbildungen zu diesem Thema teil, um immer auf dem neuesten Stand zu bleiben.

Wir, das gesamte Kindergartenteam, wünschen allen Hauser Familien eine schöne Adventzeit und ein besinnliches Weihnachtsfest.

Herzliche Einladung
zur Kindergarteneinschreibung
für das Kindergartenjahr 2022/2023
am 24. Jänner 2022 von 13.00 – 17.00 Uhr

Jede Familie bekommt nach telefonischer Vereinbarung einen eigenen Gesprächstermin. Bitte melden Sie sich unter der ✆ 0676/41 45 197 im Vorfeld an. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage **www.kiga-haus.graz-seckau.at**

Waldbirkenmäuse auf der Kaiblingalm?

Bericht von Dr. Stefan Resch und Dr. Christine Resch (apodemus - Privates Institut für Wildtierbiologie in Haus)

Die Waldbirkenmaus ist mit den Mäusen und Wühlmäusen wie Waldmaus oder Rötelmaus verwandt, anders als diese zählt sie aber wegen ihrer kleinräumigen Verbreitung zu den seltensten Säugetieren Mitteleuropas.
Der rund 10 Gramm schwere Nager ist eigentlich leicht zu erkennen: Das auffälligste Merkmal ist ein 2 – 3 mm breiter schwarzer Strich, der entlang der Rückenmitte von der Kopfoberseite bis zum Schwanz verläuft. Trotzdem fiel es den Wissenschaftlern lange Zeit schwer, Genaueres über die Verbreitung und Biologie in Erfahrung zu bringen. Es fehlte eine geeignete Methodik, denn mit herkömmlichen Fallen konnte die vorsichtige Waldbirkenmaus kaum gefangen werden. Erst die Fortschritte bei automatischen Wildkameras ermöglichen es heute, die Waldbirkenmaus näher zu untersuchen und somit auch mehr über ihre Vorkommen in Österreich in Erfahrung zu bringen.

Foto: Jeroen van der Kooij

Waldbirkenmaus (Wissenschaftlicher Name Sicista belulina)

Dies war auch das Ziel eines Projektes des Naturschutzbundes Steiermark (LE-Projekt mit Unterstützung von Land und Europäischer Union), in welchem Kartierungen des seltenen Nagers in ausgewählten Schutzgebieten der Niederen Tauern durchgeführt wurden. Eine dieser Untersuchungsflächen lag im Naturschutzgebiet Kaiblingalm, wo nach freundlicher Genehmigung durch die Marktgemeinde Haus fünf Untersuchungsstationen mit Wildtierkameras errichtet wurden. Die Kameras wurden mit einem speziellen Köder versehen und waren von Mai bis September im Einsatz.
Die Auswertungen der Fotos aus der Kaiblingalm ergaben einen interessanten Einblick in die Kleinsäugergemeinschaft im Naturschutzgebiet. Als Vertreter der Wühlmäuse wurden vor allem Rötelmäuse, Feldmäuse und Kurzohrmäuse erfasst. Besonders Feldmäuse sind bekannt dafür, dass sie noch sehr hoch im Gebirge vorkommen. Der Nachweis der Kurzohrmaus ist erfreulich, da auch über ihr Vorkommen Unklarheit herrscht. Unter den Spitzmäusen waren besonders die Waldspitzmaus und die Zwergspitzmaus stark vertreten, beide Arten sind sehr häufig und beinahe in allen Lebensräumen in Österreich anzutreffen. Besonders erwähnenswert ist der Nachweis der Haselmaus inmitten der Latschenfelder der Kaiblingalm auf einer Seehöhe von 1.935 m. Dies ist der bislang höchstgelegene Nachweis dieser Tierart in Österreich! Üblicherweise trifft man sie vor allem in den strauchreichen, wärmeren Tallagen an.

Foto: apodemus

Haselmaus (Aufnahme Wildtierkamera Kaiblingalm)

Aber wo ist die Birkenmaus?

Obwohl die Kaiblingalm grundsätzlich als Lebensraum für Birkenmäuse geeignet ist, konnte der kleine Nager dort leider nicht nachgewiesen werden. Ob sie jemals diesen Raum besiedelte, lässt sich schwerlich sagen. Dieser negative »Nachweis« spricht allerdings auch für die Seltenheit dieses Tieres und die Notwendigkeit, die wenigen noch vorhandenen Standorte effektiv zu schützen.

Haben Sie eine Birkenmaus gesehen?

Wir möchten gerne alle Wanderer und Naturfreunde dazu einladen, eventuelle Sichtungen der Waldbirkenmaus auf unserer Internetseite kleinsaeuger.at (oder per Mail: birkenmaus@apodemus.at) zu melden und uns so dabei zu helfen, mehr über das seltene Tier in Erfahrung zu bringen.
Mehr Informationen zur Birkenmaus finden Sie in der Broschüre „Auf den Spuren der Waldbirkenmaus“ (Download: apodemus.at, eine begrenzte Anzahl liegt im Gemeindeamt Haus kostenfrei auf).

Mit Unterstützung von Land und Europäischer Union
Das Land Steiermark
LE 14-20
Entwicklung für den Ländlichen Raum
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.

Volksschule Haus

Bericht von VL Eveline Blaschek

Neu im Team der Volksschule Haus sind die beiden Kolleginnen Johanna Grießebner und Frauke Beyer. Herzlich willkommen!

Ich heiße Johanna Grießebner, bin 24 Jahr alt und wohne in Öblarn. 2020 schloss ich meine Ausbildung zur Primarstufenlehrerin an der PH Oberösterreich (Bachelor of Education) ab. Momentan absolviere ich berufsbegleitend meine Masterausbildung. Im Schuljahr 2020/21 arbeitete ich als Stützlehrerin in der VS Aich-Assach. Seit September 2021 bin ich klassenführende Lehrerin in der VS Haus. Mit viel Freude begleite ich die 1b Klasse und möchte den SchülerInnen ein umfangreiches Wissen vermitteln. Ich freue mich, die Kinder ein Stück ihres Lebensweges begleiten zu dürfen.

Hallo! Mein Name ist Frauke Beyer und ich komme aus Aigen im Ennstal. Seit diesem Schuljahr bin ich die neue Klassenlehrerin der 4b Klasse. Da dies mein erstes Dienstjahr als Lehrerin ist, freue ich mich auf viele spannende und tolle Momente mit den Kindern in der Volksschule Haus.

In diesem Schuljahr 2021/22 besuchen insgesamt 112 SchülerInnen die Volksschule Haus. Besonders freuen wir uns über die Kinder in den ersten Klassen.

1a Klasse mit Lehrerin Barbara Trinker (rechts)

1b Klasse mit Lehrerin Johanna Grießebner

Endlich wieder Theaterluft schnuppern! Im Rahmen des „Theaterfestivals Kukuk 2021“ besuchten die Kinder der Volksschule die Produktion „Kein Päckchen für Sando“ im Veranstaltungszentrum Ramsau. Die Geschichte, die von Ausgrenzung und Migration erzählt, zog das junge Publikum in seinen Bann.

Von der Querflöte bis zur Tuba - alle Instrumente, die in der Marktmusikkapelle Haus mitwirken, präsentierte Obfrau Doris Berghofer mit ihrem Team den SchülerInnen der Volksschule im Musikerheim.

Joel Cooke, ein seit vielen Jahren in Österreich lebender Kanadier und Vater von Arthur und Victor, nahm sich zum wiederholten Male Zeit, den Kindern auf lustige und kurzweilige Art die englische Sprache näher zu bringen. Der Native Speaker Joel hatte zwei reizende Dr. Seuss-Bücher mit im Gepäck.

Petra Stranger, Dokumentarfotografin aus Weißenbach, führte in einem tollen Projekt die SchülerInnen der 2. Klassen in die Welt der Fotografie ein. Die Arbeit mit dem Solar-Fotopapier begeisterte ebenso wie das Kreieren von unwirklichen Welten mit kleinen Spielfiguren. Die sehenswerten Exponate wurden in der Aula der Volksschule einem interessierten Publikum präsentiert.

Die GTS an der Volksschule Haus

Im heurigen Jahr wird die Ganztagsschule von der Direktorin der Volksschule, Frau Dagmar Schütz, geleitet.
An fünf Wochentagen besuchen 21 Kinder aus der Volksschule Haus, zwei aus der Volksschule Assach und zwei aus der Mittelschule Haus die Nachmittagsbetreuung. Lehrerinnen der Volksschule Haus unterstützen die Schülerinnen und Schüler täglich eine Stunde lang bei der Hausübung, beim Lernen oder beim Lesen.

Unsere Freizeitbetreuerin, Frau Neža Hribar, angestellt über den Verein WIKI, erzählt über ihre Arbeit: „Bei uns wird frei gespielt, gebastelt, gekocht und gebacken, es gibt Sportangebote sowie Aktivitäten im Freien. Das Programm passe ich der Anzahl und dem Alter der Kinder, dem Wetter und der Jahreszeit an. Auch verfolge ich ein von Kindern geleitetes Lernen und Spielen, was bedeutet, dass ich immer offen für den Input und die Ideen der Kinder bin. Wenn das Wetter es zulässt, verbringen wir so viel Zeit wie möglich draußen. Wir machen Sportspiele auf dem Schulhof, besuchen den nahen Spielplatz, gehen in den Wald und lernen etwas über die Natur oder machen Wanderungen. Mindestens zwei- bis dreimal pro Woche gehen wir in unseren Turnsaal, im Winter sind wir oft Schlittenfahren und spielen im Schnee, im Sommer besuchen wir das Hauser Schwimmbad. In der Lernstunde unterstütze ich mit der Lehrerin die Kinder bei ihren Hausaufgaben und beim Lernen. Wenn es die Corona-Situation zulässt, werden wir auch in diesem Jahr einige Workshops organisieren. Im letzten Jahr besuchten wir einen Bauernhof, probierten das Ponyreiten aus und wurden bei einer Kräuterwanderung von einer Kräuterpädagogin geführt.

Einige der heuer geplanten Aktivitäten sind: Kekse und Kuchen backen vor Weihnachten, die Zusammenarbeit mit Frau Nikola Reinthaler bei Sportangeboten und verschiedene Herbst- und Winterbasteleien. Zum Beispiel werden wir kleine Waldhäuschen und einen Heidelbeerkuchen backen, rund um die Enns spazieren, in den Wald wandern, um Pilze zu suchen, Herbstbäume basteln, Kastanien sammeln und verschiedene Figuren damit gestalten, einen schaurigen Kürbis aushöhlen, ein Haus aus Eisstielen bauen, einen großen Schneemann aus Karton basteln, Schneeflocken aus Papier ausschneiden und Vieles mehr. Ich freue mich sehr auf die abwechslungsreichen Stunden mit den Kindern in diesem Schuljahr!“

Mitteilung an alle WasserbezieherInnen der Wassergenossenschaft Marktbürgerschaft Haus

Bericht von Obmann Gerhard Stiegler

Die vom Amt der Steiermärkischen Landesregierung vorgeschriebene Trinkwasseruntersuchung vom 15.09.2021, ausgearbeitet von der Hydrologischen Untersuchungsanstalt Salzburg, ergab nebenstehende Werte:
Die gezogenen Proben ergaben einen einwandfreien chemischen und mikrobiologischen Befund!
Wartungshinweise:
Werte Hausbesorger, wir ersuchen Sie, Ihre Filteranlage einmal monatlich zu kontrollieren und wenn erforderlich, zu reinigen. Ebenso ist es **unbedingt notwendig,** bei längerem Nichtgebrauch des Warmwasserboilers, diesen vor Wiederbenutzung gänzlich zu entleeren.
Jede **Entnahme** von Wasser aus **Löschwasserhydranten** ist **vor Abnahme** mit dem **Obmann Gerhard Stiegler abzuklären!**
Ansprechpartner:
Obmann und Wassermeister Gerhard Stiegler
✆ 0664 20 30 911
Wassermeister Mathias Stieg
✆ 0664 18 40 517
Im Namen der Wassergenossenschaft der Marktbürgerschaft Haus wünsche ich allen frohe Weihnachten, besinnliche Feiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Obmann Gerhard Stiegler

Prüfbericht Nr. PB-05577/21 15.09.2021
Trinkwasseranalyse

Parameter		Einheit	Ergebnis	Unsicherheit	Indikator- und Parameterwerte TWV	N	F
pH-Wert Pc025 (DIN EN ISO 10523:2012)		-	7,50	± 0,24	6,5 - 9,5 (I)		
el. Leitfähigkeit (bei 20°C) Pc006 (DIN 27888:1993)		µS/cm	158,6	± 5,6	2500 (I)		
Säurekapazität (bis pH 4,3) Pc027 (DIN 38409-7:2005)		mmol/l	1,590	± 0,045			
Gesamt-Härte Pc026 (DIN 38409-6:1986)		°dH	5,17	± 0,17			
Carbonat-Härte Pc027 (DIN 38409-7:2005)		°dH	4,45	± 0,23			
Hydrogencarbonat Pc027 (DIN 38409-7:2005)	HCO_3^-	mg/l	97,0	± 2,8			
Permanganat Index Pc011 (DIN EN ISO 8467:1995)	O_2	mg/l	< 0,5	-	5 (I)		
Ammonium Pc012 (DIN 38406-5:1983)	NH_4^+	mg/l	< 0,02	-	0,5 (I)		
Nitrit Pc005 (DIN EN 26777:1993)	NO_2^-	mg/l	< 0,003	-	0,1 (P)		
Nitrat Pc008 (DIN EN ISO 10304-1:2009)	NO_3^-	mg/l	2,2	± 0,2	50 (P)		
Natrium Pc029 (DIN EN ISO 14911:1999)	Na^+	mg/l	1,67	± 0,08	200 (I)		
Kalium Pc029 (DIN EN ISO 14911:1999)	K^+	mg/l	1,18	± 0,05			
Magnesium Pc029 (DIN EN ISO 14911:1999)	Mg^{2+}	mg/l	7,5	± 0,3			
Calcium Pc029 (DIN EN ISO 14911:1999)	Ca^{2+}	mg/l	25	± 1			
Chlorid Pc008 (DIN EN ISO 10304-1:2009)	Cl^-	mg/l	1,03	± 0,09	200 (I)		
Sulfat Pc008 (DIN EN ISO 10304-1:2009)	SO_4^{2-}	mg/l	8,6	± 0,5	250 (I)		
Eisen gesamt gelöst Pc014 (ÖNORM M 6280:1989)	Fe	mg/l	< 0,05	-	0,2 (I)		
Mangan gesamt gelöst Pc021 (DIN 38406-2:1983-05)	Mn	mg/l	< 0,05	-	0,05 (I)		
KBE 22°C Pm0010 (DIN EN ISO 6222:1999)		KBE/ml	3	± 2	100 (I)		
KBE 37°C Pm0010 (DIN EN ISO 6222:1999)		KBE/ml	n.n.	-	20 (I)		
coliforme Keime Pm0020 (DIN EN ISO 9308-1:2017)		in 100 ml	n.n.	-	0 (I)		
E. coli Pm0020 (DIN EN ISO 9308-1:2017)		in 100 ml	n.n.	-	0 (P)		
Enterokokken Pm0030 (DIN EN ISO 7899-2:2000)		in 100 ml	n.n.	-	0 (P)		

Ein Betrieb stellt sich vor

„Geschmack verbindet. Richtig guter Kaffee auch", wissen Sebastian Hartweger und Sebastian Moser. Die beiden Jungunternehmer in Oberhaus haben nicht nur denselben Vornamen, sie teilen sich auch eine gemeinsame Leidenschaft: Das Kaffeetrinken. Mit einer eigenen **Kaffeerösterei** haben sie ihren Traum verwirklicht und **„Sebastian Kaffee"** hat Anfang Dezember den Röstofen für das braune Gold in Oberhaus angeworfen. Ob Arabica oder Robusta, die beiden Namensvetter wählen Bohne für Bohne sorgfältig aus, rösten und verkosten diverse Proben, bevor sie diese ins Sortiment aufnehmen. Für den Vertrieb konnten Partner wie die Bäckerei Steffl Bäck und das Cosmetic Institut Parfümerie Hufschmiede gewonnen werden. Alle FeinschmeckerInnen können den Kaffee in der Steffl Bäck Filiale in Schladming sowie in den Filialen der Hufschmiede in Schladming, Ramsau und Rohrmoos kaufen. Sebastian Kaffee liefert auch größere Mengen direkt an gewerbliche Kunden. Die beiden Unternehmer bedanken sich auf diesem Wege recht herzlich bei der Marktgemeinde Haus für die Betriebsansiedelungs-Förderung und freuen sich auf die Rückmeldungen zahlreicher neuer KaffeeliebhaberInnen.

Sebastian Kaffee
Oberhaus 72, 8967 Haus
Mail: sh@sebastiankaffee.at
✆ +43 (0)6649364839
www.sebastiankaffee.at

Aktivitäten im Pensionistenverband Haus

Bericht von Obmann Robert Tritscher

Im November fand im Wintersportmuseum, unter strikter Einhaltung der 2-G-Regel, die diesjährige Jahreshauptversammlung des Pensionistenverbandes statt, die einen Berichtszeitraum von über drei Jahren erfasste.
Obmann GR a.D. Robert Tritscher konnte neben zahlreichen Mitgliedern und Funktionären auch den Bezirks-Vorsitzenden-Stv. Bgm. a.D. Ehrenfried Lemmerer, Bürgermeister Stefan Knapp, Ehrenbürger der Marktgemeinde Haus Museumsdirektor GR a.D. Willi Wawra, GR a. D. Helmut Wawra von der Berg- und Naturwacht sowie GR a.D. Ingrid Mayer vom Generationsnetzwerk Haus herzlich willkommen heißen. In seinem ausführlichen Bericht wies er auf die wesentlichen Eckpfeiler im jährlichen Eventkalender, wie die Mut-

tertags- und Weihnachtsfeier, die monatlichen Ausflüge und Reisen, die Kaffee-Nachmittage im Wintersportmuseum mit Jahresrückblicken in Wort und Bild, die allmonatlichen Kegelnachmittage in der Kegelbahn Aigner und die quartalsmäßigen Geburtstagsfeiern für die runden und halbrunden Geburtstage hin. Ein besonderes Highlight war die 7. Hauser Gesundheitsmesse im Oktober 2018, die wiederum Ingrid Mayer organisiert und gemanagt hat, wofür ihr besonders gedankt wurde. Breiten Raum, mit sehr kritischen Worten, widmete Obmann Tritscher auch dem Thema Corona. „Es muss endlich das höchste Menschen- und Grundrecht, nämlich das Recht auf Gesundheit für alle, über alles andere gestellt werden“, betonte er dabei besonders.
Finanzreferentin Monika Danklmaier gab einen Überblick über die finanzielle Gebarung des Vereins und konnte von einem sehr positiven Kassastand berichten. Namens der Kassenprüfer lobte Ingrid Mayer die genaue und umsichtige Kassenführung und stellte den Antrag auf Entlastung der Kassierin und des Vorstandes, der einstimmig angenommen wurde. In seinem Rückblick über die Ausflüge und Reisen dankte Obmann Robert Tritscher der Reiseleiterin Brigitte Mörschbacher und ihrer Stellvertreterin Karin Schörghofer in herzlichen Worten und überbrachte auch die Einladung zu den monatlichen Kegel-Nachmittagen, sofern sie, im Rahmen der Corona-Maßnahmen, durchgeführt werden können.
Der Wahlvorsitzende, Bezirksobmann-Stv. Ehrenfried Lemmerer, leitete die anschließende Neuwahl und gemäß dem vorliegenden Wahlvorschlag wurden alle einstimmig gewählt bzw. wiedergewählt. Der Vorsitzende gratulierte dem neuen „alten“ Obmann Robert Tritscher, der die Wahl annahm und im Namen aller gewählten FunktionärInnen für das einstimmige Vertrauen dankte. Bürgermeister Stefan Knapp überbrachte die herzlichen Grüße der Marktgemeinde Haus. In seiner Grußbotschaft hob er das Gemeinsame und das Miteinander besonders hervor und forderte zur Dankbarkeit an die vorigen Generationen auf.

In seinem Hauptreferat ging Bezirksvorsitzender-Stv. Ehrenfried Lemmerer kurz auf die Geschehnisse im Bund, Land und auf Bezirksebene ein und wies im Besonderen auf die vielen Hilfeleistungen des Pensionistenverbandes hin. Ingrid Mayer vom Generationsnetzwerk Haus dankte dem Obmann für seine vorbildliche und kollegiale Zusammenarbeit in den letzten Jahren.
Bei Kuchen und Kaffee gab es dann einen halbstündigen, lustigen und amüsanten Rückblick in Wort und Bild durch Helmut Wawra und Museumsdirektor Willi Wawra über die Aktivitäten in den letzten Jahren.

Die neu gewählten Funktionäre:

Vorsitzender: Robert Tritscher, Stellvertreterin: Ingrid Mayer, Stellvertreterin: Theresia Krammel, Kassierin: Monika Danklmaier, Schriftführerin: Regina Höfer, Referat Reisen: Brigitte Mörschbacher, Stellvertreterin: Karin Schörghofer, Referat Kulturevents: Regina Höfer, Gesundheitsmesse: Ingrid Mayer und Robert Tritscher, Subkassiere und Beiräte: Martha Thurner, Helmut Wawra, Wilhelm Wawra, Elfriede Koller, Maria Klinglhuber.
Wir wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest, ein baldiges Ende der Corona-Pandemie, alles Gute im neuen Jahr und vor allem „bleibt’s bitte xund“!

Tourismusverband Schladming-Dachstein

Drittgrößter Tourismusverband Österreichs hat sich konstituiert

- Die vom Land Steiermark beschlossene Strukturreform ist im oberen Ennstal nun abgeschlossen
- Zusammenschluss von 13 Gemeinden mit rund 4.000 Tourismusinteressenten
- Auf der ersten Vollversammlung wurde Hotelier Andreas Keinprecht zum neuen Vorsitzenden bestellt

Die Kommission sowie Bürgermeister und Gemeindevertreter des neuen Tourismusverbandes Schladming-Dachstein.

Es war ein zukunftsweisender Abend im Congress Schladming: Ende Oktober fand hier die erste Vollversammlung des neuen Tourismusverbandes Schladming-Dachstein statt. Die Zusammenlegung der insgesamt acht Tourismusverbände sowie dem Regionalverband mit rund 4.000 Tourismusinteressenten entspricht der heuer vom Land Steiermark beschlossenen Strukturreform. Alle 13 Tourismusgemeinden der Erlebnisregion im oberen Ennstal sind nunmehr Mitglieder im neuen Tourismusverband Schladming-Dachstein, der damit nach Wien und dem Ötztal der drittgrößte Verband Österreichs ist. Zum Vorsitzenden der Kommission wurde der Schladminger Hotelier Andreas Keinprecht, Keinprecht Hotels Schladming, gewählt. Sein Stellvertreter ist Franz Eisl vom Hotel Lindenhof aus Ramsau am Dachstein. Gerhard Höflehner, Natur- und Wellnesshotel Höflehner aus Haus im Ennstal, wurde zum Finanzreferenten bestellt.

Rund 250 anwesende Tourismusinteressenten wählten die neue Tourismuskommission, welche aus zwölf regionalen Betrieben besteht, anhand einer aufgestellten Liste. Zusätzlich befinden sich 13 Vertreter der Gemeinden in der Kommission. Zudem konnte eine Einigung auf eine 100-prozentige Erhöhung des Interessentenbeitrags erzielt werden. „Wir wollen als neue Kommission als Brückenbauer zwischen Tourismus, Politik und den Einheimischen, den Bauern und Grundbesitzern fungieren“, betonte der neue Obmann Keinprecht. „Es ist wichtig, einen Dialog zu schaffen. Inhaltlich werden wir unsere Schwerpunkte auf Qualität und Nachhaltigkeit sowie einen guten Umgang miteinander setzen.”

Zusammenschluss war ein „Mammutprojekt”

Mathias Schattleitner, als Geschäftsführer der Schladming-Dachstein Tourismusmarketing GmbH der Koordinator im Strukturprozess, zeigte sich über den positiven Abschluss des Strukturprozesses sehr erfreut: „Das Ziel war es, den neuen Verband auf die Zukunft auszurichten, um bestmöglich für die kommenden, zum Teil neuen Herausforderungen im Destinationsmanagement gerüstet zu sein. Nach intensiven Monaten und unzähligen Abstimmungen und Gesprächen ist es uns gelungen, einen nahtlosen Übergang sicherzustellen und wieder eine positive Grundstimmung herzustellen. Rückblickend gesehen war der Zusammenschluss schon eine Mammutaufgabe.“

Lebensraum Management, Nachhaltigkeitsprojekte und Digitalisierung weiter ausbauen

Die Herausforderungen liegen für den neuen Tourismusverband Schladming-Dachstein vor allem darin, mit dem zusammengewachsenen Team den nationalen und internationalen Marktdruck im Marketing so erfolgreich wie zuletzt beizubehalten und die Infostandorte sowie den gewohnt hohen Servicelevel in den Orten aufrechtzuerhalten. Auch Events sollen in bewährter Weise ausgerichtet und unterstützt werden. Und auch sonst hat sich der neue Verband viel vorgenommen. Neue Projekte wurden gestartet, die auf die aktuellen Bedürfnisse in der Region reagieren. Neben Aktivitäten gegen den Fachkräftemangel liegen Schwerpunkte auf Kulinarikinitiativen, dem Lebensraum Management und Nachhaltigkeitsprojekten. Weitere Projekte beschäftigen sich mit Mobilität in der Region sowie digitaler Besucherlenkung.

Berg- und Naturwacht Steiermark Ortseinsatzstelle Haus-Gröbming

Bericht von Ortseinsatzleiter Helmut Wawra

Zirbenprojekt Alpenverein Haus

Wie bereits mehrfach berichtet, hat der Alpenverein Haus im Ennstal im Rahmen seines 50-jährigen Bestehens unter anderem ein Renaturierungsprojekt in der Kaiblingalm im Bereich der Fun-Slope durchgeführt und dazu auch die Berg- und Naturwacht eingeladen. Insgesamt ca. 200 Fichten, Lärchen und Zirbensetzlinge wurden gepflanzt.

Bei einer Begehung Ende Oktober konnte festgestellt werden, dass fast alle dieser Setzlinge den heurigen Sommer gut überstanden haben und dies hoffen wir auch für den kommenden Winter.

Eine weitere Bepflanzung mit Grünerlen, welche einen wichtigen Beitrag zur Verfestigung der Oberflächenstruktur in den Steilböschungen leisten, ist für das Frühjahr geplant.

Wir bedanken uns bei der Projektleiterin Barbara Schwab für die Einladung, der wir gerne gefolgt sind.

Vogelschutzmaßnahmen

Vor einigen Jahren wurden von der damaligen Hauptschule Haus unter der Leitung von HOL Manfred Brandstätter in der Ennsau im Zuge eines Schulprojektes von Schülern gebaute Nistkästen angebracht. Im letzten Jahr restaurierten bzw. erneuerten Mitglieder der Berg- und Naturwacht die Nistkästen. Diese wurden erfreulicherweise von der Vogelwelt gut angenommen. Leider sind auch wieder negative Entwicklungen festzustellen und aufzuzeigen:

Biken auf Wanderwegen

Bereits in der September-Ausgabe der Gemeindezeitung 2020 wurde die Problematik des Bikens auf Wanderwegen – auch im Naturschutzgebiet - angesprochen. In letzter Zeit wird dieses Biken noch aggressiver betrieben, wozu auch diverse Apps im Internet verleiten, z.B. Hauser Kaibling über Moaralmsee ins Gumpental. In diesem Zusammenhang wäre es wünschenswert, dass unsere Gäste über die erlaubten Bike-Strecken besser aufgeklärt werden und anzustreben, am Hauser Kaibling weitere legale Bike-Strecken auf bestehenden Forststraßen anzubieten, um dadurch die Wanderwege zu schützen.

Wildes Campieren

Durch die größere Beliebtheit des Campens muss bedauerlicherweise beobachtet werden, dass auch in unserem Gemeindegebiet das „wilde Campieren“ stark zugenommen hat, dies auch in den Schutzgebieten neben der Enns. Die durch die Gemeinde erlassene Verordnung ist zahnlos, wenn deren Einhaltung nicht kontrolliert wird. Mitglieder von Plattformen wie „Schau aufs Land“ bieten eine gute und nachhaltige Möglichkeit für offizielle Standplätze.

Neophyten

Ein leidiges und immer wiederkehrendes Thema sind Neophyten, die unsere heimische Flora stark unter Druck setzen. Neben dem bekannten Springkraut- und Goldrutenvorkommen hat sich am Hauserberg ein beträchtlicher Bestand des Staudenknöterichs angesiedelt, dessen Ausbreitung und Bekämpfung sich als sehr problematisch dargestellt. Befallene Flächen sind besonders erosionsanfällig und ist z.B. eine Wiederaufforstung beinahe unmöglich. Dazu möchten wir auf die Information der Stmk. Landesregierung hinweisen: www.verwaltung.steiermark.at/cms/beitrag/10743696/74837516/.

Leider wird der Staudenknöterich noch immer als Gartenpflanze angeboten und dürfte als solche auch „ausgebüchst“ sein. Deshalb werden Gartenbesitzer dringlich ersucht, bei der Gartengestaltung auch diese Aspekte zu beachten.

Klimaschutz

In der wichtigen Debatte über den Klimaschutz möchten wir auf einen Umstand hinweisen, der auch unsere Gemeinde betrifft. Österreich ist europaweit Spitzenreiter bei der Bodenversiegelung. Wir sollten im Zuge der Raumplanung besonders auf diese Entwicklung achten, z.B. im Wohnbau wieder den „verdichteten Flachbau“ forcieren, um Flächen zu sparen. Bei der Ausweisung von Gewerbegebieten könnte man vielleicht dem Beispiel der Gemeinden Gröbming und Mitterberg-St. Martin folgen und mit der Gemeinde Aich ein kompaktes gemeinsames Gewerbegebiet schaffen. Es darf keinesfalls wie in Aich passieren, dass Grünflächen frühzeitig eingeschottert werden und dann jahrelang brach liegen, bis sich ein Käufer findet und zugleich nebenan neue Flächen umgewidmet und bebaut werden. Wir benötigen zur CO2 Reduktion jeden Baum und jede Grünfläche, um auch unseren Nachkommen eine möglichst lebenswerte Umwelt zu hinterlassen.

Ihr Ortseinsatzleiter Helmut Wawra
und das Team der Berg- und Naturwacht Haus

Generationsnetzwerk Haus

Nach dem langen Corona-Lockdown kehrte im Frühjahr die Normalität langsam wieder ein und auch wir vom Generationsnetzwerk Haus konnten wieder unserer Vereinstätigkeit und den sozialen Kontakten nachgehen. Mit einem Blumengruß zum Muttertag durften wir die Herzen unserer Mitglieder erblühen lassen.
Unser Verein wird von der Bevölkerung sehr geschätzt und auch gut angenommen, sodass wir im Jahr 2021 wieder viele neue Mitglieder verzeichnen dürfen.
Nach intensiver Vorbereitung und Einhaltung der Corona-Regeln konnten wir heuer unseren beliebten und gut besuchten Hoagascht im Schwabenstall bei herrlichem Wetter im Freien durchführen. Danke dafür an Obmann Johann Fuchs vlg. Gsöll, stellvertretend für die Dorfgemeinschaft Weißenbach und Familie Zefferer für die kostenlose Benutzung des Schwabenstalls.
Dankbarkeit, Wertschätzung sowie Diskretion ist uns sehr wichtig. Vieles von unserem Tun bleibt im Stillen verborgen und die Unterstützung von hilfsbedürftigen Mitgliedern wird kaum publik gemacht.
Wir möchten folgenden Personen für ihre großzügigen Unterstützungen danken:
Andrea Mende-Fröhlich aus Aich für einen Badewannenlift, Familie E. & Chr. Pretscherer sowie René Eisner von der Firma Pearl für die wertvollen Sachspenden, W. Neukam und einer Familie aus Weißenbach (sie möchte nicht genannt werden) für die großzügige Geldspenden, der Marktgemeinde Haus für die Vereinsförderung. Ein großes Lob und Anerkennung gebührt allen unseren MitarbeiternInnen, die unsere KlientenInnen vorbildlich unterstützen.
Wir, das gesamte Team vom Generationsnetzwerk-Haus, wünschen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und viel Gesundheit für das Jahr 2022!

Eisschützen- und Ranglerverein Weißenbach

Nach einem schönen Sommer fuhren wir zu einem Freundschaftsturnier nach Schladming, wo ein anderer Spielmodus ausprobiert wurde. Neun Moarschaften nahmen teil, wir konnten den zweiten Platz erreichen und verfehlten den Sieg nur um einen Zehntelpunkt. Dazu Gratulation der Mannschaft unter Moar Lukas Schütter.
An der heurigen Vereinsmeisterschaft nahmen sechs Mannschaften teil. Diese wurde nach Olympischer Spielart durchgeführt. Nach spannenden Duellen konnte sich die Mannschaft mit Dorli Barazzutti, Karl Pitzer, Ewald Moosbrugger und Christian Pitzer durchsetzen – sie dürfen sich Vereinsmeister 2021 nennen! Der ERV Weißenbach hat auch die alljährliche Mitgliederversammlung abgehalten. Nach drei Jahren stand die Neuwahl des Vorstandes an. Der bisherige Obmann Christian Pitzer stand nicht mehr zur Verfügung, er bedankte sich bei seinen Vorstandsmitgliedern für die Unterstützung und Mithilfe während seiner sechsjährigen Obmannschaft. Sein Wahlvorschlag für den neuen Obmann lautete auf Lukas Schütter. Dieser wurde von den anwesenden Sitzungsteilnehmern einstimmig zum neuen Obmann des ERV Weißenbach gewählt. **Christian Pitzer gratulierte Lukas Schütter dazu und wünschte für die Aufgabe alles Gute und viel Erfolg.**
Der Winter ist eingetroffen - die geplanten Termine sind:
08.01.2022 Hauser Vereineeisstockturnier
22.01.2022 Hauser Gewerbeeisstockturnier
Ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2022 – vor allem Gesundheit – wünscht der ERV Weißenbach unter Obmann Lukas Schütter

Mitgliederversammlung Kameradschaftsbund Haus

Das diesjährige Heldengedenken am Kriegerdenkmal in Haus wurde von den Bläsern der Marktmusikkapelle Haus und einem Lied über „Helden“ in einer schlichten, aber nachdenklichen Art begangen. Anschließend führte Obmann Herbert Schütter durch die Mitgliederversammlung im Hotel Steger.

Die üblichen Berichte über Ausrückungen, Kassenführung, Bericht des Obmannes, waren gekennzeichnet von der Pandemie, die uns seit langer Zeit begleitet. Dankenswert ist die Anzahl derer, die ihren Mitgliedsbeitrag rasch per Erlagschein eingezahlt haben. Die Grußworte von Bürgermeister Stefan Knapp und dem erst drei Wochen zuvor gewählten

Heldenehrung

Landesvizepräsidenten des Kameradschaftsbundes, Walter Schwab, ermutigten, mahnten aber auch, unsere Vergangenheit, den Grundgedanken dieses Vereines nicht zu vergessen. Seit über 120 Jahren gibt es den Kameradschaftsbund Haus. Seine Bedeutung, seine Aufgaben und seine Verankerung in der Gesellschaft haben sich ständig geändert und es werden immer neue Herausforderungen an uns herangetragen.

Ing. Martin Handl, dem wir bei seinem Heimaturlaub (er lebt und arbeitet in Katar) die Urkunde überreichen konnten, wies uns wieder darauf hin, wie dankbar wir sein müssen, in einem Land mit Frieden, ohne Hunger und Krieg leben zu dürfen. Kein Mensch kann es sich aussuchen, in welche Kultur, in welche Religion oder in welchem Land er geboren wird. Außerdem wurden geehrt: Wolfgang Huber, Kurt Höfer und Karl Heinz Assek für 40 Jahre sowie Engelbert Pfusterer für 60 Jahre Mitgliedschaft.

Walter Huber erhielt für seine besonderen Verdienste um den Kameradschaftsbund das Landesverdienstkreuz in Gold.

In derselben Woche wurden die Geburtstagsjubilare mit Partnerinnen zu einem gemeinsamen Mittagessen eingeladen. Die vorzügliche Küche im Hotel Steger, die freundliche Bewirtung und interessante Gespräche über Vergangenes, Neues und auch Ideen für die Zukunft, haben die Zeit schnell fortschreiten lassen. Es tut sehr gut, dass wir uns unter Einhaltung gewisser Regeln wieder treffen können und so schauen wir optimistisch in die Zukunft, dass das Vereinsleben im Jahr 2022 neu aufleben kann.

Ehrenobmann Josef Brandner und Walter Huber

Mittagessen mit den Geburtstagsjubilaren

Sportunion Haus

SPORT union HAUS IM ENNSTAL

Aus der Sicht des Obmannes

Es schaut zumindest bei Redaktionsschluss dieser Ausgabe so aus, als hätte uns Corona wieder fest im Griff. Gott sei Dank haben wir die Herbstmeisterschaft bei den **Fußballern** gut über die Runden gebracht. Alle Nachwuchsmannschaften waren sehr erfolgreich. Besonders erfreulich ist allerdings der Herbstmeistertitel der U14 unter den Trainern Hannes Krammel und Walter Buchsteiner. Aber natürlich auch großer Dank an die Betreuer der U12 Wolfgang Resch und Wilfried Diwoky sowie an die der U9 mit Gottfried Berger und Max Hartweger. Der Aufwand für die Jugend wird leider auch immer mehr, deshalb mussten wir uns für die Saison 2021/22 wieder entschließen, einen Unkostenbeitrag von € 70,-- pro Kind einzuheben. Die Vorschreibung wird dann im Winter an die Eltern verschickt. Wir bitten um Verständnis dafür.

Die **Dorfliga** hatte auch mit Personalnot zu kämpfen. Es wurden Spieler an die Kampfmannschaft „ausgeliehen“, die dann für die Dorfliga nicht mehr spielberechtigt waren. Unter diesen Umständen musste man mit den Ergebnissen zufrieden sein.

Dass es bei der Kampfmannschaft auf Grund des kleinen Kaders eng werden würde, war uns von Haus aus bewusst. Trainer Hans Davare hat aber sehr gute Arbeit geleistet und so konnten wir 8 Punkte erreichen und damit nicht Letzter der Unterliga NordA werden. Das Pech ist uns von der ersten Runde an den Fersen geklebt und hat uns bis zur letzten Runde nicht mehr losgelassen. Mehrere Dauerverletzungen, Krankheiten, Corona-Kontaktpersonen und dergleichen haben uns immer wieder zu Umstellungen im Kader genötigt. Dankenswerterweise haben uns ehemalige, nicht mehr aktive Spieler ausgeholfen, so dass wir immer mit einer konkurrenzfähigen Mannschaft antreten konnten. Wir hoffen, dass wir im Winter den einen oder anderen Spieler dazubekommen, um im Frühjahr wieder den Anschluss an das Mittelfeld in der Tabelle schaffen zu können.

In der **Sektion Turnen** ist erfreulicherweise auch wieder viel los gewesen. Neu im Angebot ist seit Anfang Oktober das Erwachsenenturnen jeden Donnerstag ab 20 Uhr. Miriam Gösweiner macht das hervorragend und das Turnen erfreut sich großer Beliebtheit.

In der **Sektion Tennis** gibt es erfreulicherweise einen neuen, jungen Vorstand. Julia Schram hat die Sektionsleitung übernommen, ihr Stellvertreter ist Ernest Schörghofer, Kassier in bewährter Weise Mary Straka und die neue Schriftführerin ist Ramona Schwaab. Danke, dass ihr Verantwortung übernehmt und wir wünschen euch für eure Arbeit alles Gute und viel Erfolg.

In der **Sektion Ski** ist bei Redaktionsschluss gerade das Turnen in der Halle im Gange. Aber mittlerweile wird wohl schon eine Zeit lang auf Schnee trainiert. Unsere beiden Trainer Franz Promok und Robert Roiderer brauchen für die heurige Saison zusätzliche Unterstützung, da mit den Kindern und den Schülern auf zwei verschiedenen Ebenen trainiert und auch zu

Rennen gefahren werden muss. Für die finanzielle Unterstützung darf ich mich sehr herzlich bei der Hauser Kaibling Seilbahn, der Marktgemeinde Haus und heuer letztmalig beim Tourismusverband Haus Aich Gössenberg bedanken.
Auf Grund der hohen Corona-Zahlen, Mitte November über 11.000 pro Tag, haben wir uns auch entschlossen, die Jahreshauptversammlung, die gleichzeitig eine Festveranstaltung zu „75 Jahre Sportunion Haus“ werden sollte, auf nächstes Jahr zu verschieben. Eine Einladung dazu wird zeitgerecht ausgeschickt. Damit wird auch die Vorstellung unserer Chronik „75 Jahre Sportunion Haus“ auf diesen Zeitpunkt verschoben.
Abschließend darf ich mich wieder bei all meinen Betreuern, Trainern und Übungsleitern sowie bei allen Funktionären und sonstigen Mitarbeitern sehr sehr herzlich für ihren Einsatz im abgelaufenen Jahr bedanken.
Für die kommenden Weihnachtsfeiertage wünsche ich euch etwas Zeit für eure Liebsten, für 2022 alles Gute, vor allem aber Gesundheit und Erfolg in allen Bereichen.

Fredy Trinker
Obmann der Sportunion Haus

Bericht aus der Sektion Tennis

Begeisterung für den Sport, Vereinszusammenhalt, Alpenliga Meister 2021, spannende Turniere und ein neuer Vorstand sind das Endresultat der Saison 2021. Seit Oktober freut sich die Sportunion Haus über die neue Sektionsleitung, bestehend aus: Julia Schram (Sektionsleitung), Ernest Schörghofer (Sektionsleitung Stellvertreter) Ramona Schwaab (Schriftführerin), Maria Straka (Kassier).

Ein Jahresrückblick aus Sicht der Sektionsleitung sowie des Platzwartes Maximilian Hipfl

Mit Engagement und Begeisterung für den Tennissport tat sich wieder was auf den Plätzen am Hauser Ennsboden. Neben altbekannten bespielten auch viele neue Gesichter sowie Schulklassen und Tennisgruppen unsere Plätze.

Der neue Tennisvorstand mit Platzwart Mexx Hipfl

Die Kinder-Tennistrainings konnten diesen Sommer leider nicht wie geplant stattfinden, woraufhin sich unser Trainer Mexx um die besten Nachwuchshoffnungen bemühte. Der Kids-Champion 2021 heißt Roman Gürtl - herzlichen Glückwunsch!

Foto: Mexx Hipfl

Ebenso durften wir heuer die Skinachwuchshoffnungen aus Schladming bei uns in Haus begrüßen. Es wurde an sieben Nachmittagen ein umfangreiches Tennistraining auf drei Plätzen angeboten. Als Titelverteidiger startete unsere Mannschaft in die Meisterschaft der Alpenliga. Bis zum letzten Spiel blieb es heuer spannend. Im Entscheidungsdoppel gegen Aich holten unsere Damen schlussendlich den Titel 2021 nach Haus! Die Vorfreude auf die kommende Saison ist dadurch umso größer. Vielen Dank an dieser Stelle an Patrik Moser für die Organisation und Koordination betreffend die Alpenliga.
Im September wurden die Vereinsmeisterschaften am Hauser Tennisplatz abgehalten. Beim Herrenbewerb holte sich Christian Wallner den Titel, bei den Damen siegte Angelika Resch.
Als Saisonabschluss organisierte unser Vereinsmeister Christian Wallner ein Nostalgie-Turnier unter dem Motto „Trachten Mix Doppel – steirisch, zünftig, trachtig”. Es war ein rundum gelungener Abschluss am Hauser Tennisplatz!

Foto: Mexx Hipfl

Im Namen des Vorstandes geht ein großes Dankeschön an Mexx Hipfl für seinen Einsatz am und rund um den Platz sowie an alle Mitglieder und Freunde des Hauser Tennissports.
Im Hinblick auf die Saison 2022 arbeiten wird bereits an einem sportiven und abwechslungsreichen Angebot für die Einheimischen - vor allem für unsere Kinder und Jugendlichen!

Aktiver Fischereiverein „Freunde der Enns“

Bericht von Obmann Herbert Stocker

26. Jahreshauptversammlung

Nach dem gemeinsamen Abendessen im Panoramahotel Gürtl, hervorragend zubereitet von Küchenchef und Vereinsmitglied Andreas Marrer, ließ Obmann Herbert Stocker in seinem Tätigkeitsbericht bei der Jahreshauptversammlung im Oktober 2021 die Aktivitäten des letzten Vereinsjahres (z.B. Frühjahrsputz, Grillsonntag, Sanierungsarbeiten am Teich) Revue passieren und bedankte sich im Besonderen bei den Vorstandskollegen und allen Mithelfern, die parat sind, wenn Mitgliederunterstützung gebraucht wird. Der positive Kassenbericht und die Gebarung von Kassier Bernhard Kitzer wurden durch die Entlastungsanträge belohnt.

Ein von Obmann Stocker initiiertes Bachforellenaufzuchtprogramm für die Enns wurde mit dem Einsetzen von Augenpunkteiern in Whitlock Boxen Anfang Jänner weitergeführt. Dieses Nachhaltigkeitsprojekt wird von externen Fischbiologen begrüßt und von der Marktgemeinde Haus unterstützt. In das Arbeitsprogramm des Fischbesatzes wurde leider Unruhe hineingetragen und die Jahreskartenpreise wurden erhöht. Die Mäharbeiten am Vereinsteich werden nächstes Jahr monatsweise auf mehrere Mitglieder aufgeteilt. Die Einführungsseminare Fliegenfischen, Teichfischen und Kinderfischen sind für nächstes Jahr wieder geplant. Eine besondere Stellung in der Region kann unser FV „Freunde der Enns“ einnehmen, ist doch kürzlich die vierte Dame als Fliegenfischerin mit Prüfung zu uns gekommen. Der Vorstand freut sich sehr über den weiblichen Zuspruch.

Der Mitgliedsbeitrag für die Jugend und für Senioren ab 75 Jahren wird halbiert. Der Verein hat Leihbücher für Jungfischer und die Broschüren „Abenteuer Angeln für Jugend am Wasser“ sind für Interessierte aller Altersgruppen.

Die Ennsfischer warten mit Spannung auf das Ergebnis des LIFE-GE-RM-Projektes der Steirischen Enns, wo auch unser Revier als eine von mehreren „Probestrecken“ einbezogen ist. Aufgrund der Elektrobefischung ließen die Projektverantwortlichen interessante Teilergebnisse (negative und positive) durchblicken, über die wir nach Freigabe der Daten informieren werden.

In Vertretung des Bürgermeisters überbrachte Frau GR Manuela Schaflinger die Grußworte und zeigte sich sehr angetan von den vielseitigen Aktivitäten des heimischen Fischervereines mit dem passenden Vereinsnamen. Sie bedankte sich bei der Vereinsführung für die besonderen Leistungen und lud namens der Marktgemeinde Haus auf eine Getränkerunde ein.

Fotos: Verein/Pretscherer

Ausflug nach Salzburg

Wo holen sich Sportfunktionäre und das Klubmanagement von z.B. FC Barcelona, Bayern München oder von großen Eishockeynationen Informationen? In der einzigartigen technisch-wissenschaftlich ausgerichteten Red Bull Fußball- und Eishokey-Akademie in Salzburg. 400 Jugendliche, davon 120 junge Sportler im Internat im Mindestalter von 14 Jahren aus mehreren Nationen werden hier betreut. Mit strengen Zutrittskontrollen steht eine Gesamtfläche von ca. 100.000 m² mit modernsten Trainings- und Spielflächen inklusive medizinischer Betreuung zur Verfügung. An vielen Positionen sind Leitsprüche zu sehen. Diese Nachwuchsakademie, der berühmte Hangar 7 mit dem elitären Restaurant und Küche Ikarus sowie zum Abendessen der Bulls Corner im Stadion, waren die kompakten Ziele einer Gruppe von Hauser Petrijüngern, die sich Zeit für diesen exklusiven Ausflug mit Sonderführung genommen haben.

Hauser Seniorenbund

Bericht von Schriftführer Johann Buchsteiner

Wir sind sehr glücklich, dass wir heuer wieder einen guten und erfolgreichen **Ausflugssommer** erleben konnten. Dank der Disziplin und Einhaltung der gültigen Corona-Maßnahmen von allen Reiseteilnehmern konnten wir fünf Ausflüge ohne Probleme und Zwischenfälle durchführen. Ich möchte mich im eigenen sowie im Namen des Obmannes bei allen Seniorinnen und Senioren recht herzlich bedanken, dass sie durch ihr Verhalten wesentlich zum guten Gelingen dieser Ausflüge beigetragen haben.

Anfang Oktober fanden heuer wieder die **Landes-Kegelmeisterschaften** in Graz-Eggenberg statt. Wir haben mit zwei Mannschaften teilgenommen, die Damen konnten den 12. Platz und die Herren den 28. Platz erreichen. An dieser Stelle möchten wir uns beim Sportreferenten des Bezirkes, Sepp Reich, bedanken, der die Organisation eines Busses für die gemeinsame Fahrt übernommen hat.

Am 14. Oktober konnten wir unseren letzten Ausflug in diesem Jahr ins **Freilichtmuseum Stübing** durchführen. Nach einem hervorragenden Essen im Gasthof Bernthaler ging es direkt ins Freilichtmuseum, um die

wiederaufgebauten alten Bauernhöfe zu bestaunen und sich dabei in die Zeit der eigenen Jugend zurückzuerinnern. Bei der abschließenden Einkehr in die Mostschenke Hörgasbauer bedankte sich Obmann Greimeister für die erfolgreichen Ausflüge und spendierte zur Freude der Reisegruppe die Getränke.

Seinem Wunsch entsprechend hat unser Obmann seinen **70. Geburtstag** in aller Bescheidenheit gefeiert. Der Vorstand hat ihn und seine Frau Eva zum Essen auf das Michaelerberghaus eingeladen und dort mit ihm einige schöne Stunden verbringen können.

Bei unserer letzten Vorstandssitzung mussten wir schweren Herzens beschließen, auch heuer die **Weihnachtsfeier** nicht durchzuführen. Da nicht alle Mitglieder geimpft oder genesen sind und daher auf Grund der 2-G-Regel nicht teilnehmen könnten, haben wir uns im Sinne der Gleichberechtigung zu dieser Absage entschieden. Unsere braven Austrägerinnen und Austräger werden aber wieder alle Mitglieder besuchen und mit einem kleinen Geschenk ein frohes Weihnachtsfest wünschen.

An dieser Stelle möchte ich unserem Obmann, aber auch dem gesamten Vorstand, ein herzliches DANKE sagen für die ausgesprochen gute Zusammenarbeit. Es bedeutet mir viel, in dieser tollen Gemeinschaft mitarbeiten und mich mit meiner Tätigkeit einbringen zu dürfen.

Wir hoffen und wünschen, dass ihr, liebe Seniorinnen und Senioren, ein friedliches Weihnachtsfest feiern könnt und wünschen ein gutes, erfolgreiches, aber vor allem gesundes Jahr 2022!

Naturfreunde Haus

Bericht von Obmann Robert Tritscher

Naturfreunde-KIDS „Haus fährt Ski“

Nach der Abschlusswanderung im August haben die Naturfreunde-Kids einen Monat lang pausiert, um dann mit vollem Elan wieder mit dem Kids-Turnen als Vorbereitung für die nahende Wintersaison zu beginnen. Natürlich unter Einhaltung der geltenden Corona-Maßnahmen, was auch die Aufteilung in zwei Gruppen beinhaltete. Auf Grund der stark steigenden Infektionszahlen wurden die wöchentlichen Trainingseinheiten immer wieder unterbrochen und gemäß den Hygieneregeln „upgedatet“, bis das Training Ende November dann wegen dem neuerlichen Lockdown endgültig abgebrochen werden musste.

Den Betreuerteams in Assach und Haus, mit Sabine, Daniela, Petra, Sabrina, Gerrit und Laura, ein herzliches Dankeschön. Auch ganz besonders danken möchten wir **Ruth Pfeiffer** und **Wilfried Diwoky,** die über viele Jahre hinweg unsere Kinder beim Training in Haus betreut haben und heuer in die wohlverdiente „Betreuer-Pension“ gegangen sind. Vielen vielen Dank.

Die Rennsaison steht vor der Tür und das ambitionierte Trainerteam, mit Robert Roiderer und Franz Promok an der Spitze, hat sich zum Ziel gesetzt, in der Bezirkscupwertung wieder einen „Stockerlplatz“ zu erringen.

Das „freie“ Schifahren wird, wie schon in den vergangenen Jahren, am Freitagnachmittag stattfinden und die Renntrainings, in den beiden Trainingsgruppen für „Kinder“ und „Schüler“, jeweils am Samstag und in den Weihnachts- und Semesterferien täglich.

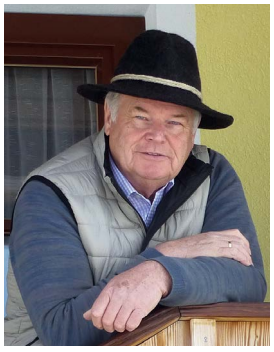
Der **Steirische Raiffeisen Schülercup** startet am 8. und 9. Jänner mit zwei Riesentorläufen auf der Hochwurzen und in der Ramsau; der **Bezirkscup** am 6. Jänner mit einem Slalom auf der Hochwurzen, am 23. Jänner ein Riesentorlauf in der Ramsau und zwei Heimrennen bei uns am Hauser Kaibling, und zwar am 23. Februar ein Slalom sowie am 5. März ein Riesentorlauf.
Die **Steirischen Kinderrennen** starten am 29. und 30. Jänner in Gaal und die **Steirischen Schülermeisterschaften** finden vom 18. bis 20. Februar auf dem Galsterberg statt.

Sektion Wandern & Bergsteigen

Am 26. September, bei herrlichem Herbstwetter, war die Storn-Alm am Fuße des Kufsteins das Ziel, welches wir vom Burgstaller bergwärts durch einen schönen

Mischwald mit anschließendem bereits bunt gefärbten Lärchenwald und über die Gseng-Wand erreichten.
Zum Abschluss unseres Wandersommers ging es am 2. Oktober mit der Gondel und dem Sessellift auf den Hauser Kaibling. Wir wanderten über den Gipfel zum Rossfeldsattel und kehrten in der Kaiblingalm beim Naturfreunde-Schutzhaus zu einem gemütlichen Umtrunk ein.

Aus der Sicht des Obmanns



Zwischen „Planen“ und „Umsetzen“ klafft schon seit über 20 Monaten eine Kluft – verursacht durch die Corona-Pandemie und den daraus resultierenden „G-Regeln“.
Warum diese G-Regeln? – warum Lockdowns? – warum wüste Beschimpfungen in den Social Media Kanälen? – warum Spaltung der Gesellschaft? – warum gegenseitige Schuldzuweisungen? – warum Demonstrationen? – warum, warum, warum?
Den Stein der Weisen oder das Allheilmittel für diese zum Teil schon eskalierende Situation findet momentan anscheinend niemand.
Wäre da nicht die Rückkehr zum Dialog und gegenseitigem Verständnis ein erster leiser Ansatz? Kommunikation statt Konfrontation, reden statt streiten, Ängste akzeptieren, die in sehr hohem Maße vorhanden sind (aber die niemand zugeben wird), wenn bei der täglichen Corona-Berichterstattung binnen weniger Minuten x-mal im Großformat die Spritze bzw. der Stich über den Bildschirm wandert!
Zusammenhalten, gegenseitiges Akzeptieren auf Augenhöhe, miteinander und nicht gegeneinander, das sind die wirklichen Attribute von uns Österreicherinnen und Österreichern, das war und ist Österreichs Stärke. Besinnen wir uns wieder darauf, denn aktuell ist auf die „große“ Politik nur wenig Verlass. Die Bundeshauptstadt und einige Bundesländer, darunter auch die Steiermark, machen ihre Sache ja noch recht passabel. Aber die Bundespolitik? - da schäumt der größere Teil der Opposition, weil ihre teils konstruktiven und guten Vorschläge von den Regierenden ständig negiert wurden und werden, der restliche Teil der Opposition macht das, was sie am besten können, nämlich „quertreiben, Öl ins Feuer gießen, um dieses dann mit Benzin zu löschen. Der Gipfel der Scharlatanerie ist ein Entwurmungs-Präparat für Pferde als Heilmittel, anstatt einer Impfung. Und was macht die Regierung? Sie streitet, entschuldigt sich, streitet, entschuldigt sich, streitet, entschuldigt sich und zelebriert nun schon seit geraumer Zeit eine „3-M“-Politik – eine reine „Medien-, Marketing- und Meinungsumfragen“-Politik – und keine auf Maßnahmen ausgerichtete Miteinander-Politik für die Menschen in diesem Lande und unsere so lebens- und liebenswerte Heimat.
Trotzdem, oder gerade deshalb, werden für uns Naturfreunde die ***3-SP „Sport – Spiel – Spaß“***, weiterhin unser Leitmotiv sein und bleiben. Die Geschichte der Naturfreunde-Bewegung lehrt, dass Idee und Initiative, verbunden mit der Bereitschaft zur Tat, Grundlage für den Bestand und den Fortschritt war und ist. Daher planen wir bereits für das Jahr 2022, und es wird auch wieder ein Jahresprogrammheft geben, das mit der alpinen Vereins-Meisterschaft in der Kaiblingalm am Ostermontag starten wird, zumal die Planung für den kommenden Winter noch sehr individuell ist. Ein sehr attraktives Wanderprogramm steht dabei ebenfalls zur Auswahl und natürlich wird es Interessantes und Lustiges für unsere Naturfreunde-KIDS geben. In der Sektion Urlaub & Reisen werden wir zum Christi-Himmelfahrts-Wochenende, vom 26. - 29. Mai, eine weitere Etappe am Franziskus-Pilgerweg auf der Insel Krk in Kroatien erwandern und in der letzten Ferienwoche, vom 4. - 10. September, findet die Spätsommer-Urlaubsfahrt an die oberitalienische Adria statt.
Die heuer für den Spätherbst geplante Jahreshauptversammlung wurde auf das kommende Frühjahr verschoben. Anstatt der Weihnachtsfeier planen wir, sofern es die Corona-Maßnahmen zulassen, einen Neujahrsempfang im Jänner.
Zum Schluss möchte ich mich bei unserem ambitionierten Funktionäre-Team, beim Trainer- und Betreuerteam, bei allen Freunden und Mitarbeitern und ganz besonders bei unseren Mitgliedern, sehr herzlich bedanken.
Auch ein herzliches Dankeschön den vielen Sponsoren, allen voran der Marktgemeinde Haus, dem Tourismusverband HAG und der Hauser Kaibling Seilbahn, die ja auch Projektpartner für „Haus fährt Ski“ sind; verbunden aber auch mit der Bitte, dass es in Zukunft so bleiben möge.
„Berg Frei“
und allen ein besinnliches Weihnachtsfest, eine erfolgreiche und bessere Wintersaison, als die letzte es war, alles Gute und vor allem Gesundheit im NEUEN JAHR 2022

Alpenverein Haus

Bericht von Siegfried Steiner, 2. Vorsitzender

Das Kalenderjahr neigt sich schon wieder seinem Ende zu, unser Vereinsjahr haben wir nach der Jahreshauptversammlung am 21. Oktober bereits wieder neu gestartet und freuen uns, in dieser Ausgabe der Bürgerinfo über Zurück- und vor uns Liegendes berichten zu können. Danke für alle Unterstützungen, danke an unsere Mitglieder für die rege Annahme unserer Angebote und danke an alle Mitarbeiter*innen für ihren ehrenamtlichen Einsatz!

Höhepunkt des 50-Jahr-Jubiläums ÖAV Haus 1971 – 2021 war die Alpen-Tour vom Mont Blanc bis Haus in 50 Tagesetappen vom 6. August bis 25. September 2021.

Das Tourenbuch über diese 50 Tage, in Buchform perfekt gestaltet von Heinz Leitner, ist eine großartige Zusammenfassung dieses besonderen Projektes. **Helmut Knauß und Heinz Leitner bildeten mit Uschi und Wolfhard Schulz, Nadine Leitner, Peter van Glabbeek und Hermann Lettner das überaus engagierte Projekt– und Leitungsteam. Ihnen allen sowie allen Teilnehmern an der Alpen-Tour gebührt Anerkennung und großer Dank.** Die einleitenden Worte im Tourenbuch fassen es wunderbar zusammen: „Momente des Glücks, Behütung und Segen von oben und die grandiose Begeisterung jedes einzelnen Projektbeteiligten ließen die Alpen-Tour-2021 des Alpenvereines Haus im Ennstal zu einem großen Erfolg werden, an dem wir uns gemeinsam erfreuen dürfen.“

Das erfolgreiche Leitungsteam

Heinz Walcher, Martin Lettmayer, Andy Fischbacher und Klaus Gösweiner starten die Tour mit der Besteigung des Mont Blanc. Danach war alles dabei: Schlecht– und Prachtwetter für die Bergsteiger, Rad- und Kajakfahrer, Paragleiter, die Aktion Bergkameradschaft, die AV-Jugend und ein würdiger Abschluss der Tour am Schlossplatz in Haus.

Herbert Lettmayer mit der Aktion Bergkameradschaft übergibt die Staffel in Zell am See an Nadine Leitner und Petra Lienbacher mit der AV-Jugend, die danach im Freien übernachten.

Das Wichtigste: Alle sind wieder gut heimgekommen. Dafür sind wir sehr dankbar. Das wünschen wir uns auch für die Zukunft:

BERG - GLÜCK – SEGEN

Auch die sehr gut besuchte **Jahreshauptversammlung des ÖAV Haus am 21. Oktober 2021 im Hotel Felsners** in Haus stand im Zeichen des 50-jährigen Vereinsjubiläums. Die **1. Vorsitzende Gabi Wohlfahrter** dankte namens des Vorstandes dem Gründungsobmann und Ehrenvorsitzenden **Walter Bastl** für die unglaubliche Vielfalt, die er im Alpenverein in Haus über die Jahrzehnte angestoßen hat. Seiner Ehefrau **Ingrid Bastl** wurde besondere Wertschätzung dafür ausgesprochen, dass auch ihr ganzes Leben geprägt war von der Arbeit für und mit dem Alpenverein. Besonders begrüßt wurden **Mitglieder des ersten Leitungsteams** des Hauser Alpenvereins aus dem Jahr 1971 (am Foto v.l.: Peter Fuchs, Fritz Walcher, Trude und Manfred Percht, Sieglinde Gruber, Sepp Zefferer, Ingrid und Walter Bastl).

Als Dank und als Anerkennung für ihren Einsatz um das legendäre Hauser Sängertreffen, das 35 Jahre hindurch für den Verein und für die Gemeinde einen kulturellen jährlichen Höhepunkt darstellte, wurde **an Trude Percht die Ehrenmitgliedschaft im ÖAV Haus verliehen**, die ihrem Ehemann Manfred Percht schon vor Jahren zugesprochen worden war.

Für 60-jährige Mitgliedschaft im Österr. Alpenverein wurden Elke Pilz, Erich Traninger, Willi Reinbacher und Herwig Ambrosch geehrt.

Als aktivste Vereinsmitglieder im Sommer 2021 erhielten Erhard Reiter und Peter van Glabbeek wertvolle Sachpreise überreicht.

Krapfen und Raungerln werden Gott sei Dank nicht aussterben, denn AV-Damen haben auf der Pleschnitzalm fleißig geübt.

Bergführerlegende Klaus Hoi aus Öblarn begeisterte beim ALPIN-FORUM-Filmabend über die längste Schitour der Welt im Jahr 1971.

WIR LADEN HERZLICH EIN

Kinder-SCHI-Tage
27. - 30. Dezember 2021

Anmeldung:
steinhauser@aon.at

Wir sind für Sie da!

Psychosoziales Netzwerk gemeinnützige GmbH
Murtal · Murau · Liezen

Bei erhöhtem Leidensdruck ist professionelle Hilfe wichtig.
Menschen, die sich aufgrund der bestehenden Pandemiesituation psychisch belastet fühlen, aber auch Menschen, die sich seelisch beeinträchtigt fühlen oder sich in einer anderen Notlage befinden, können sich im Journaldienst der psychosozialen Beratungsstelle in Gröbming persönlich und telefonisch melden.

PSN – Psychosoziales Netzwerk gemeinnützige GmbH
Beratungszentrum Gröbming
Poststraße 700
8962 Gröbming

✆ 03685/23 8 48
journaldienst.gb@psn.or.at

Info & Service

Marktgemeindeamt Haus
Amtsstunden/Parteienverkehr:
Montag – Freitag, 7.30 – 12.00 Uhr
✆ 03686-2207
Mail: gemeinde@haus.at
www.haus.at

Geschätzte Hauserinnen und Hauser, für Ihre Anregungen und Kritiken ist der gesamte Gemeindevorstand dankbar. Bei Wünschen und Anregungen an den Gemeindevorstand stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

SPRECHSTUNDEN
Bgm. Stefan Knapp
✆ 0676-885 43 100
Dienstag und Donnerstag
8.00 – 12.00 Uhr
nach vorheriger Terminvereinbarung unter ✆ 03686-2207-25

Kontakt Vorstandsmitglieder:
Vbgm. Heinz Stiegler
✆ 0664-73 78 3 440

GK Manuela Danklmayer
✆ 0664-40 40 411

IMPRESSUM:

Herausgeber & Medieninhaber:
Marktgemeinde Haus
Fotos: Vereine, Tourismusverband Schladming-Dachstein, Hauser Kaibling Seilbahn, Kiga Haus, VS Haus, MS Haus, pixabay.com, AWV Schladming, Haus der Senioren, Bücherei Haus, private Archive

Herstellung:
K-Style Werbeagentur, www.k-style.co.at
Druck: Druckerei Wallig, Gröbming

Bei mit Namen gekennzeichneten Berichten und den Berichten aus den Vereinen, Verbänden und Institutionen liegt die inhaltliche Verantwortung bei diesen.

finde uns auf Facebook
https://www.facebook.com/MarktgemeindeHaus/

GEMEINDEAMT HAUS

Info & Service & Beratung

Mag. Klaus Gösweiner
Amtsvorstand Staatsbürgerschaft, Standesamt
✆ 03686-2207-21 E-Mail: goesweiner@haus.gv.at

Heribert Thöringer
Bauamt, Flächenwidmungsplan
✆ 03686-2207-23 E-Mail: thoeringer@haus.gv.at

Dagmar Moosbrugger
Buchhaltung
✆ 03686-2207-12 E-Mail: moosbrugger@haus.gv.at

Bettina Perhab
Einwohnermeldeamt, Gästemeldewesen, Abgaben und Steuern
✆ 03686-2207-11 E-Mail: perhab@haus.gv.at

Bettina Stocker
Bürgerservice, Müllsäcke, Fundamt
✆ 03686-2207-24 E-Mail: buergerservice@haus.gv.at

Michaela Schnepfleitner
Bürgermeistersekretariat, Blumenschmuck, Gemeindezeitung
✆ 03686-2207-25 E-Mail: schnepfleitner@haus.gv.at

Kläranlage Marktgemeinde Haus
Klärwärter: Mathias Stieg
✆ 0664-184 05 17
Abgabemöglichkeiten für Tierkadaver Kläranlage Haus: MO, MI, FR 8 – 9 Uhr

Abwasserverband Haus-Aich
Klärwärter: Ralf Wegscheider
✆ 0660-12 72 000

Gemeinde-Bauhof
Bauhof Bereitschaft
✆ 0664-88 71 65 84

www.haus.at